



Der Kreistag - Kreistagsausschuss für Wirtschaft, Umwelt-
und Klimaschutz, Digitalisierung und Mobilität

EINLADUNG

Kreisgremien und
Öffentlichkeitsarbeit
Anette Herzberger
Gebäude F, Raum F208
Riversplatz 1-9
35394 Gießen
Telefon 0641/9390-1829
anette.herzberger@lkgi.de
www.lkgi.de

Gießen, den 2. Mai 2023

Sehr geehrte Damen,
sehr geehrte Herren,

zur 10. öffentlichen Sitzung des Kreistagsausschusses für Wirtschaft, Umwelt- und
Klimaschutz, Digitalisierung und Mobilität des Landkreises Gießen lade ich ein für

Donnerstag, den 11. Mai 2023, 16:30 Uhr
Sitzungsraum Seniorenzentrum,
Linnpfad 33, 35452 Heuchelheim.

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Zweite Fortschreibung der Richtlinie zum Förderprogramm „Klimageld“
des Landkreises Gießen für Einzelmaßnahmen zur Vermeidung von CO₂
im Bestand der Ein- und Zweifamilienhäuser und Wohnhäuser mit bis zu
3 Wohneinheiten;
hier: Vorlage des Kreisausschusses vom 5. April 2023 (Vorlage: 0923/2023)
3. Übertragung der Beschlussfassung über die Smart-Region Strategie auf
den Kreistagsausschuss für Wirtschaft, Umwelt- und Klimaschutz,
Digitalisierung und Mobilität zur endgültigen Entscheidung am 29. Juni
2023;
hier: Vorlage des Kreisausschusses vom 17. April 2023 (Vorlage: 0932/2023)
4. Bienenfreundliches Verhalten und Wildbienen;
hier: Antrag der Fraktionen von CDU, Bündnis 90/Die Grünen und FW vom
28. April 2023 (Vorlage: 0953/2023)
5. Überarbeitung der Richtlinie zur Revitalisierung der Ortskerne im
Landkreis Gießen;
hier: Antrag der Fraktion Gießener Linke vom 26. April 2023
(Vorlage: 0954/2023)

6. Prüfantrag zur Transformation des Jobtickets zum Deutschlandticket;
hier: Antrag der FDP-Fraktion vom 26. April 2023 (Vorlage: 0959/2023)
7. Bericht des Kreisausschusses zum Facebook-Account des Landkreises;
hier: Beschluss des Kreistages vom 12. Dezember 2022
8. Bericht des Kreisausschusses zur Umsetzung des OZG im Kreis Gießen;
hier: Beschluss des Kreistages vom 20. März 2023
9. Mitteilungen und Anfragen

Anmerkungen:

Zuvor besteht die Möglichkeit, bereits um 14.30 Uhr an einer Besichtigung des Saisongärtenprojektes auf der Hardt in Heuchelheim teilzunehmen. Hierzu haben Sie bereits mit E-Mail vom 24. April 2023 nähere Informationen erhalten.

Die Unterlagen zu den Tagesordnungspunkten 2 bis 6 erhalten Sie mit gleicher Post mit der Einladung zur Sitzung des Kreistages am 22. Mai 2023.

Die Unterlagen zu den Tagesordnungspunkten 7 und 8 erhalten Sie als Anlage.

Sollten Sie an der Ausschusssitzung nicht teilnehmen können, so reichen Sie die Einladung und die entsprechenden Unterlagen bitte an die/den von Ihnen zu bestimmende/n Stellvertreter/in weiter.

Den beigefügten Entschädigungsantrag geben Sie zum Schluss der Sitzung bitte ausgefüllt zurück, diesen finden Sie aber auch zum Ausfüllen im Internet unter lkgi/Politik/Sitzungen (rechts am Rand unter „Formulare & Downloads“).

Mit freundlichen Grüßen

Anlagen



Matthias Knoche
Ausschussvorsitzender

Bitte beachten Sie, dass der Zugang zum Seniorenzentrum über die Terrasse (links vom Haupteingang) ist.

Parkplätze stehen Ihnen bei der Gemeindeverwaltung Heuchelheim (befindet sich gegenüber des Seniorenzentrums) oder in den anliegenden Straßen zur Verfügung.

Bitte nicht auf dem Parkplatz des Seniorenzentrums parken.

Landkreis Gießen	
Der Kreisausschuss	Gießen, 17. April 2023
Dezernat I Die Landrätin	Name: Anita Schneider Telefon: 06 41 - 93 90 17 37 Fax: 06 41 - 93 90 16 00 E-Mail: anita.schneider@lkgi.de Gebäude: F Raum: F112a

Bericht zum Facebook-Account des Landkreises Gießen

Durch Beschluss des Kreistages vom 12. Dezember 2022 (Vorlage 0757/2022) wurde der Kreisausschuss gebeten, dem Kreistag im Kreistagsausschuss für Wirtschaft, Umwelt- und Klimaschutz, Digitalisierung und Mobilität einen Bericht zum Facebook-Account des Landkreises Gießen zu geben. Der Bericht orientiert sich an dem vom Kreistag beschlossenen Fragenkatalog.

1. Was waren die Gründe für die Anmeldung des Facebook-Accounts für den Landkreis Gießen im Jahr 2019?

Der Kreisausschuss befasste sich in seiner Sitzung am 18. März 2019 mit diesem Thema und fasste folgenden Beschluss: *„Der Kreisausschuss stimmt der Einführung eines Facebook-Auftritts für den Landkreis Gießen zum 01. April 2019 zu.“*

Der Beschlussfassung voraus ging die konzeptionelle Planung durch das Sachgebiet Presse- und Öffentlichkeitsarbeit der Stabsstelle 91 (Kreisgremien und Öffentlichkeitsarbeit). Das entwickelte Konzept wurde der Verwaltungsleitung vorgestellt. In die Phase der Konzeptentwicklung wurden die Stabsstelle 94 (Recht), die behördliche Datenschutzbeauftragte sowie der Gesamtpersonalrat eingebunden.

Zur Begründung war in der damaligen Kreisausschussvorlage folgendes formuliert: *„Die Nutzung sozialer Netzwerke durch öffentliche Verwaltungen ist seit Jahren gängige Praxis. Neben Bundes- und Landesbehörden bieten auch Landkreise und Kommunen Informationen und Dialogmöglichkeiten über eigene Kanäle in Netzwerken und Plattformen wie Facebook, Instagram oder Twitter. Angrenzend an den Landkreis Gießen sind unter anderem die Landkreise Marburg-Biedenkopf, Lahn-Dill, Vogelsberg und Wetterau wie auch die Städte Gießen, Marburg und Wetzlar zum Teil bereits seit mehreren Jahren auf Facebook präsent. Drei Bereiche der Kreisverwaltung des Landkreises Gießen nutzen bereits Facebook. Dies sind der Fachdienst Gefahrenabwehr, die Kreisvolkshochschule und die Jugendförderung. Während die Gefahrenabwehr das Medium vor allem für die Bevölkerungsinformation und Warnhinweise nutzt, stellen KVHS und Jugendförderung eigene Angebote dar und kündigen Veranstaltungen an. Die Kreisverwaltung in ihrer Gesamtheit verfügt bisher nicht über einen Facebook-Auftritt.“*

Die Einführung des Facebook-Auftritts erfolgte somit, um einen zusätzlichen Kanal der Information und Öffentlichkeitsarbeit mit Möglichkeit zur direkten Interaktion zu schaffen.

2. Welche (messbaren) Daten und Erfahrungen liegen vor über die Akzeptanz des Landkreis-Auftritts? Wie viele Zugriffe gab es vor dem Facebook-Account auf die Homepage des Landkreises? Wie viele sind es heute? Wie haben sich die Zahlen beim Facebook-Account entwickelt?

Die Facebook-Seite des Landkreises Gießen wurde am 1. April 2019 eingeführt. Mit Stand 31. März 2023 veröffentlichte die Pressestelle des Landkreises 1285 Beiträge über diesen Kanal. Der Facebook-Seite des Landkreises folgen 7877 Personen (Stand ebenfalls 31. März 2023).

Die Reichweite der Facebook-Seite ist insbesondere während der Corona-Pandemie stark gestiegen. Insgesamt haben 38 Beiträge der Facebook-Seite mehr als 20.000 Personen erreicht. Die meisten dieser Beiträge standen im Zusammenhang mit Corona-Themen: Inhalte waren das Schnelltest- und Impfangebot des Landkreises, die Aussetzung des Präsenzunterrichts, die Verhängung der nächtlichen Ausgangssperre und die Bekanntmachung von Allgemeinverfügungen sowie Informationen des Gesundheitsamts über Verhaltenshinweise. Hinzu kam im Sommer 2021 der Einsatz des Katastrophenschutzes wegen des Hochwassers in Nordrhein-Westfalen, im Frühjahr 2022 die Suche nach Gastfamilien für unbegleitete minderjährige Geflüchtete aus der Ukraine, im Herbst 2022 der Ausbruch der Geflügelpest in Hungen sowie im Winter 2022 die Aussetzung des Präsenzunterrichts aufgrund von Blitzeis.

Den Beitrag mit der bisher größten Reichweite veröffentlichte die Pressestelle im Juli 2021 und erreichte damit 132.479 Personen. In diesem Beitrag ging es um 1.158 Impfdosen, die von Arztpraxen gelagert wurden, kurz vor dem Verfall standen und nach einem Hilferuf der Praxen vom Impfzentrum des Kreises übernommen und dort nach dem öffentlichen Aufruf alle noch rechtzeitig verimpft werden konnten.

Ein einfacher, messbarer Vergleich von Zugriffen auf die Internetseite des Landkreises vor und nach Einführung der Facebook-Seite ist nicht möglich. Denn neben der Landkreisseite www.lkgi.de wurde im Januar 2021 als zentrale Informationsseite rund um alle Corona-Themen zusätzlich die Seite corona.lkgi.de installiert. Hier war in bestimmten Zeiten der Pandemie festzustellen, dass eine hohe Zahl von Zugriffen auf aktuelle Meldungen erfolgten, weil der Landkreis über Facebook darauf aufmerksam machte: So wurde in einem Facebook-Beitrag zur „Impfbrücke“, die damals kurzfristig Impfungen mit nicht abgerufenen Impfdosen ermöglichte, 1.080 Mal der Link zur Seite corona.lkgi.de geklickt.

Die Corona-Seite des Landkreises wurde im Januar 2021 eingeführt und verzeichnete seither 6.588.020 Aufrufe (Stand 31. März 2023).

Die allgemeine Internetseite des Landkreises www.lkgj.de verzeichnete zwischen Juli 2013 und April 2019 (Start von Facebook) insgesamt 2.429.899 Besuche. Seit der Einführung der Facebook-Seite des Landkreises im April 2019 gab es insgesamt 4.967.691 Besuche. 32.931 davon erfolgten direkt über Verlinkungen auf der Facebook-Seite des Landkreises.

3. *Worin sieht der Kreisausschuss den Nutzen des Auftritts des Landkreises bei Facebook?*

Zu Beantwortung wird im Wesentlichen auf die Begründung der Kreisausschuss-Vorlage verwiesen, aus der in der Antwort zur Frage 1 zitiert wurde. Darüber hinaus wurde in der Antwort zu Frage 1 auf ein erstelltes Konzept Bezug genommen. In diesem wurden folgende Ziele festgehalten:

- Höhere Reichweite der Bürgerinformation
- Rasche und direkte Information von Bürgern, deren Unterstützung in der Meinungsbildung
- Transparente Darstellung des Handelns der Verwaltung
- Möglichkeit zum direkten Bürgerdialog
- Schaffung einer „Marke“ Landkreis Gießen, Erreichen eines Identifikationsgefühls (Der Landkreis als Heimatregion)
- Direkte Ansprache von Nachwuchs- und Fachkräften
- Möglichkeit zum Verbreiten von Veranstaltungshinweisen, Servicetipps
- Information der Bevölkerung im Gefahren-/Krisenfall.

4. *Wie beurteilt der Kreisausschuss die Wirkung des Auftritts öffentlicher Gebietskörperschaften – wie dem Landkreis Gießen – bei Facebook hinsichtlich der damit verbundenen wachsenden Reputation und Akzeptanz bei den Bürgerinnen und Bürgern? Ist das beabsichtigt?*

Die Präsenz öffentlicher Stellen bei Facebook und anderen Sozialen Netzwerken ist seit Jahren ein gängiger, zeitgemäßer und wichtiger Bestandteil der öffentlichen Information. Dies gilt gleichermaßen für Bundes- und Landesbehörden, Polizei und Hochschulen, Landkreise und Kommunen. Sie dient dazu, diese Stellen und ihre Aufgaben darzustellen und bietet zugleich eine Plattform für Dialog und direkte Rückmeldung durch Nutzer:innen. Dies ermöglichen vor allem Kommentarfunktionen sowie die Möglichkeit des Teilens von Beiträgen.

Die Frequenz des Facebook-Auftritts des Landkreises Gießen ist insbesondere in der Corona-Pandemie deutlich gestiegen. Dazu hat die große Relevanz der Informationen zur pandemischen Situation vor Ort beigetragen. Eine möglichst große Reichweite der Informationen des Landkreises über alle Kanäle – in diese reiht sich die Facebook-Seite ein – ist im Sinne einer möglichst breiten öffentlichen Information zu begrüßen.

Die faktenbasierten Beiträge öffentlicher Stellen stellen ein Gegengewicht zu den häufig tendenziös und inhaltlich nicht verifizierten Beiträgen von Fake-News-Plattformen dar.

5. Den Äußerungen des Pressesprechers des Landkreises im Artikel der GAZ ist zu entnehmen, dass insbesondere die großen Nutzerzahlen der Facebook-Plattform den Landkreis dazu veranlassen, sich bei Facebook zu präsentieren. Ähnliche Plattformen anderer privater Konzerne - ebenso unentgeltlich und weit verbreitet - sind twitter, telegram oder diverse andere. Was veranlasst den Kreisausschuss nicht auch diese Medien zu nutzen? Worin unterscheiden sich diese qualitativ von Facebook?

Bei den genannten Vergleichsangeboten ist zu berücksichtigen, dass sich Soziale Netzwerke wie Facebook und Messenger-Dienste wie telegram in ihrer Ausgestaltung, ihren Funktionen und Nutzergruppen unterscheiden. Maßgeblich für die Präsenz auf einem Sozialen Netzwerk sollte vor allem die Frage sein, wo eine größtmögliche Zielgruppe erreicht werden kann.

Facebook ist nach wie vor das am häufigsten genutzte Soziale Netzwerk in Deutschland. Nach der ARD/ZDF-Onlinestudie 2022, die das Online-Nutzungsverhalten insgesamt sowie die Nutzung digitaler Medienangebote untersucht, sind mehr als 80 Prozent der Menschen in Deutschland ab 14 Jahren täglich online. Jede:r zweite nutzt dabei Social Media. Bei mindestens wöchentlicher Nutzung liegt Facebook hierbei an erster Stelle (mit 35 Prozent) vor Instagram (mit 31 Prozent). Es folgen TikTok (14 Prozent) sowie Snapchat (13 Prozent). Zu beachten sind auch unterschiedliche Altersgruppen, die die genannten Angebote bevorzugt nutzen: Bei Personen unter 30 Jahren liegt die Nutzung von Instagram mit 74 Prozent deutlich vor Facebook.

Wie oben bereits ausgeführt, ist ausschlaggebend, möglichst viele Menschen mit Informationen und interessanten Themen zu erreichen. Deswegen nutzt der Landkreis Gießen nicht nur Facebook sondern bietet auch auf der Plattform Instagram Informationen an. Das Wissen darum, dass 3/4 der dortigen Nutzer:innen unter 30 Jahre alt sind, berücksichtigen wir bei der Auswahl der Informationen. So nutzen wir dieses Medium z. B. intensiv für die Positionierung des Landkreises Gießen als attraktiven Arbeitgeber. Informationen zu den Themen Ausbildung, Studium und Berufseinstieg spielen hier eine wesentliche Rolle.

Transportiert werden aber auch insbesondere zeitkritische Informationen zum Schulbetrieb, z. B. bei unvorhersehbarem Schulausfall oder Änderungen im Schulbusbetrieb etc.

- 6. Nach dem Presseartikel verweist der Pressesprecher des Landkreises z. B. auf Starkregenereignisse oder auch Schulschließungen, bei denen Facebook schnell zahlreiche Menschen erreichen kann. Sind bei diesen Ereignissen Cell-Broadcasting (also die Mitteilung an sämtliche Handynutzer einer Region), das ab Frühjahr 23 bereitstehen soll, oder die Nutzung von Homepages und Mailinglisten von Schulen, Ämtern usw. nicht sehr viel schneller, zielgenauer und präziser, um die betroffenen Menschen anzusprechen?**

Cell-Broadcasting als Mittel der Bevölkerungsinformation in Gefahrensituationen wurde erstmals seitens des Bundes flächendeckend zum Warntag am 8. Dezember 2022 erprobt. Nach den ersten Auswertungen kamen die Warnmeldungen – je nach Mobilfunknetz – nicht flächendeckend auf Mobilgeräten an. Ausschlaggebend ist aber, dass Cell-Broadcasting den Landkreisen nicht zur Verfügung steht.

Je nach Risikosituation kann der Landkreis über die Leitstelle Informationen in den Warnapps KatWarn und hessenWarn einstellen. Dies erfolgt in Gefahrensituationen bereits. Für dringende Informationen im schulischen Bereich erfolgen in der Regel Informationen durch Schulleitungen per E-Mail bzw. die Schulsoftware I-Serv direkt an Schüler:innen sowie Eltern.

Diese genannten Informationswege werden zusätzlich zu Meldungen per Presseverteiler, Internetseite sowie Social Media genutzt. Gerade wenn es darum geht, eine große Zahl von Menschen in kurzer Zeit zu erreichen, ist eine Verbreitung der Information über viele zur Verfügung stehende Kanäle sinnvoll.

- 7. Welche Überlegungen bestehen beim Kreisausschuss, die Zusammenarbeit mit Qualitätsmedien (Gießener Anzeiger, Gießener Allgemeine, hr4, hr1 u. a.), aber auch die eigenen Medien bzw. diese von Kommunen und Schulen weiterzuentwickeln, um über diese schneller und umfassender die Bürgerinnen und Bürger zu erreichen und damit private Plattformen überflüssig zu machen?**

Sowohl die genannten Tageszeitungen als auch der Hessische Rundfunk sowie weitere regionale und überregionale Print- und Onlinemedien, Sender und Nachrichtenagenturen sind im Presseverteiler des Landkreises Gießen enthalten und erhalten in der Regel täglich Informationen des Landkreises. Ebenso werden je nach Thema und Anlass auch die Städte und Gemeinden des Landkreises mit Informationen bedient, die über Amts- und Mitteilungsblätter sowie eigene Online-Angebote weiterverbreitet werden. Darüber hinaus sind die beiden Gießener Tageszeitungen mit ihren gedruckten Ausgaben öffentliche Bekanntmachungsorgane des Landkreises.

Gerade Medienhäuser, auch beide Gießener Zeitungen, nutzen Soziale Netzwerke, um dort wichtige Nachrichten rasch zu verbreiten und auf ihre eigenen digitalen

Nachrichtenangebote – je nach Unternehmen und Ausgestaltung sind diese kostenpflichtig – hinzuweisen. In der Medienlandschaft erfolgt seit geraumer Zeit aufgrund der stetig sinkenden Auflagenzahlen gedruckter (lokaler) Tageszeitungen eine Orientierung hin zu digitalen Angeboten. Diese können jedoch nicht eigene Informationsangebote des Landkreises ersetzen.

Derzeit besteht im Hinblick auf die Reichweite bei gleichzeitiger Interaktionsmöglichkeit keine gleichwertige Alternative zu Facebook.

8. Wie positioniert sich der Kreisausschuss zu den unten aufgeführten Argumenten und Positionen des hessischen Datenschutzbeauftragten?

Der Kreisausschuss hat die Einschätzung des Hessischen Beauftragten für Datenschutz und Informationsfreiheit (HBDI) zur Rechtslage betreffend den Betrieb von Facebook-Seiten zur Kenntnis genommen. Der HBDI forderte im April 2022 öffentliche Stellen auf, keine neuen Seiten einzuführen sowie keine Informationen exklusiv auf Facebook bereitzustellen.

Beides wird vom Landkreis Gießen beachtet. Weiterhin wurde die Datenschutzerklärung der Seite gemäß den Hinweisen des HBDI angepasst.

Der HBDI forderte ebenfalls zum Wechsel von bestehenden Seiten hin zu datenschutzrechtlich konformen Alternativen auf. Der Blogging-Dienst Mastodon, auf den unter anderem der Datenschutzbeauftragte des Landes Baden-Württemberg gewechselt ist und der als datenschutzkonform gilt, ist nur wenig bekannt. Dem Gebot der Öffentlichkeitspflicht und Transparenz folgend, ist es nicht vorstellbar, Informationen auf Kanälen zur Verfügung zu stellen, die kaum genutzt werden.

Um Bürger:innen zu erreichen, ist eine Orientierung an deren tatsächlicher Mediennutzung erforderlich.

Unabhängig davon erfolgen derzeit Prüfungen auf Bundes- und Landesebene, betreffend eine Erschließung von Mastodon als Informationskanal für öffentliche Stellen.

Der HBDI bekräftigte im Januar 2023 seine Einschätzung gegenüber den kommunalen Spitzenverbänden und kündigte eine Prüfung im Einzelfall an. Offen ist derzeit auch, ob Meta als Betreiber-Unternehmen von Facebook letztlich geeignete Schritte unternimmt, um eine Datenschutzkonformität herzustellen.

9. Ist der Kreisausschuss der Auffassung, dass die gegenwärtige Nutzung des Accounts bei Facebook unter Berücksichtigung der Position des hessischen Datenschutzbeauftragten rechtmäßig ist?

Die überwiegende Zahl der hessischen Landkreise aber auch zahlreiche Städte und Gemeinden nutzen Facebook und sind gleichermaßen mit dieser Fragestellung konfrontiert.

Grundsätzlich ist bei all den Beanstandungen möglicher datenschutzrechtlicher Verstöße durch den Betreiber der Plattform Facebook zu berücksichtigen, dass jede:r Facebooknutzer:in mit der für die Nutzung der Plattform erforderlichen Anmeldung die Bedingungen des Netzwerks akzeptiert.

Weiterhin ist für die Öffentlichkeitsarbeit des Landkreises Gießen leitend, dass keine Informationen exklusiv auf Facebook veröffentlicht werden. Alle Informationen des Landkreises werden auch an anderer Stelle – Website oder Presseveröffentlichungen – zur Verfügung gestellt.

Ebenso wurden bereits Forderungen des HBDI umgesetzt (Siehe Antwort zu Frage 8).

Der Bundesdatenschutzbeauftragte untersagte der Bundesregierung per Verfügung die Nutzung von Facebook-Fanpages. Gegen diese Verfügung wandte sich das Bundespresseamt ganz aktuell mit einer Klage vom 16. März 2023. Diese Klage entfaltet bis zur Entscheidung aufschiebende Wirkung.

Im Rahmen des Klageverfahrens steht eine Klärung komplexer und grundsätzlicher Fragestellungen zum europäischen Datenschutzrecht im Fokus. Dieser Prüfkatalog betrifft jede:n Betreiber:in einer Fanpage in der EU gleichermaßen - nicht nur staatliche Stellen. Insofern wird die dort getroffene gerichtliche Entscheidung von grundsätzlicher Bedeutung sein.

Im Sinne eines einheitlichen Umgangs mit den Forderungen des HBDI wird sich der Landkreis Gießen an den weiteren Empfehlungen des Hessischen Landkreistages orientieren. Nach diesen - die gleichlautend mit denen des Deutschen Städtetages sind - ist es vertretbar, dass sich die kommunale Ebene an dem Vorgehen der Bundes- und Landesbehörden orientiert, zumal der Ausgang des Klageverfahrens des Bundespresseamtes sicherlich grundsätzliche Klarheit schaffen wird.



Anita Schneider
Landrätin

Landkreis Gießen Der Kreisausschuss		Gießen, 17. April 2023
Dezernat I Die Landrätin	Name:	Anita Schneider
	Telefon:	06 41 - 93 90 17 37
	Fax:	06 41 - 93 90 16 00
	E-Mail:	anita.schneider@lkgi.de
	Gebäude: F	Raum: F112a

Bericht zur Umsetzung des Online-Zugangsgesetzes (OZG) im Landkreis Gießen

Durch Beschluss des Kreistages vom 20. März 2023 (Vorlage 0888/2023) wurde der Kreisausschuss gebeten, dem Kreistag im Kreistagsausschuss für Wirtschaft, Umwelt- und Klimaschutz, Digitalisierung und Mobilität einen Bericht zur Umsetzung des (OZG) zu geben. Diesen finden Sie nachstehend.

Ausgangslage:

Das Online-Zugangsgesetz (OZG) ist bereits im Jahr 2017 in Kraft getreten. Durch das OZG waren Bund, Länder und Kommunen verpflichtet, bis Ende 2022 alle relevanten onlinefähigen Verwaltungsleistungen für Bürgerinnen und Bürger sowie Unternehmen digital über Verwaltungsportale unter möglicher Nutzung eines Nutzer- bzw. Unternehmenskontos in digitaler Form anzubieten. Der OZG-Umsetzungskatalog beinhaltet knapp 600 Verwaltungsleistungen (OZG-Leistungen) für Bürgerinnen und Bürger sowie Unternehmen. Hiervon sind ca. 160 Verwaltungsleistungen als relevant für die Kreisverwaltung Gießen einzustufen. Die übrigen Leistungen des OZG-Umsetzungskataloges beziehen sich auf die Aufgaben des Bundes, Landes und der Kommunen (z.B. Hundesteuer, Kanalgebühren, Kindergeld und andere).

Laut der Gesetzesbegründung umfasst die Verpflichtung alle relevanten onlinefähigen Verwaltungsleistungen sämtlicher Behörden, es sei denn, dass sich die Verwaltungsleistung - aus rechtlichen oder tatsächlichen Gründen - hierzu nicht eignet.

Da sich immer deutlicher herauskristallisierte, dass diese Mammutaufgabe weder vom Bund, Land und erst recht nicht von den Kommunen fristgerecht zu bewältigen ist, und das OZG die Erwartungen nicht erfüllen wird, wurde bereits sehr zeitig von einem OZG-Änderungsgesetz, dem OZG 2.0, gesprochen. Der erste Referentenentwurf für das OZG 2.0 liegt mittlerweile vor und soll voraussichtlich noch in diesem Jahr beschlossen werden.

Das OZG 2.0

Gründe für das OZG 2.0 sind vielfältig, jedoch stechen verschiedene Hürden heraus: Fehlende deutschlandweite Standards und Schnittstellen, weder effektive noch effiziente Steuerung, fehlende Rahmenverträge und explodierende Kosten für die Verwaltungen, keine einheitliche Verwaltungs-ID und kein Online Marktplatz für die digitalen Leistungen. Dadurch war es bis Ende 2022 lediglich möglich einen Bruchteil der Leistungen gemäß dem OZG umzusetzen. So wurden Ende 2022 gerade einmal 33 der ursprünglich geplanten 575 Onlineleistungen in der Mehrheit der Bundesländer angeboten.

Vieles davon soll nun im OZG 2.0 aufgegriffen werden. So entfällt unter anderem die OZG-Umsetzungsfrist, wodurch die Verwaltungsdigitalisierung als Daueraufgabe gesehen wird. Trotzdem haben sich alle 16 Bundesländer zusammengetan und für das OZG-Folgegesetz eine gemeinsame Erklärung abgegeben. Auf mehreren Seiten fordern die Länder eine noch radikalere Digitalisierungspolitik vom Bund. So wird von den Bundesländern unter anderem eine einheitliche Deutschland-ID als sogenannte Verwaltungs-ID über das Nutzerkonto BUND, zentrale Standardisierungsorganisation und eine Priorisierung der Single Digital Gateway-Leistungen (SDG-VO) der EU gefordert. Die EU-Verordnung zum SDG und das OZG verfolgen dasselbe Ziel: Das digitale Angebot der Verwaltung soll bürgernah und nutzerfreundlich sein. Zudem sollen alle Leistungen der öffentlichen Verwaltung über ein einziges Portal zu finden sein. Das SDG soll dabei den Verwaltungsaufwand für Bürgerinnen, Bürger und Unternehmen reduzieren, damit diese einfacher am Binnenmarkt teilhaben können.

Im Arbeitskreis Digitalisierung des Hessischen Landkreistages wurde das Thema OZG 2.0 offen diskutiert und ein einheitliches Vorgehen vereinbart, welches dem Land Hessen die Probleme aus der Praxis widerspiegelt.

Hierzu gab es folgenden Vorschlag:

„Zwingend erforderlich wären Vorgaben für technische Standards zu Schnittstellen zwischen Fachverfahren und Softwarelösungen. In der aktuellen Situation gibt es hierzu nahezu keine Vorgaben für Softwarehersteller, was auf Seiten der öffentlichen Hand einen erheblichen Einsatz von Steuergeldern für die Programmierung und Wartung von Schnittstellen verursacht, einschließlich des erforderlichen Personalaufwands.

Die Definition von technischen Standards an dieser Stelle erscheint aus Gründen der sparsamen Verausgabung von Steuermitteln dringendst geboten. Rechtliche Hindernisse dürften dem nicht entgegenstehen, da der Gesetzgeber auch an anderer Stelle Vorgaben zur Einhaltung von Normen schaffen (z.B. Festlegung auf USB-C Standard bei Geräteanschlüssen).

Das Fehlen von Standardschnittstellen ist zudem ein maßgeblicher, wenn nicht gar der maßgebliche Faktor für die fehlende Geschwindigkeit in der kommunalen Digitalisierung.

Nicht zuletzt mit Blick auf das Ziel „once-only“ wird nochmals deutlich, dass nicht nur für Schnittstellen, sondern auch für Antragsprozesse ein hohes Maß an Standardisierung erforderlich ist.“

Ziele der Kreisverwaltung bei der OZG-Umsetzung:

Weiterhin ist es das Ziel, die OZG Prozesse im Rahmen der Volldigitalisierung abzuwickeln. Das heißt: Ein elektronisch eingehender Antrag soll per Schnittstelle in das Fachverfahren eingelesen, weiterverarbeitet und schlussendlich in der elektronischen Akte (eAkte) abgelegt werden. Parallel dazu sollen anfallende Gebühren direkt im Antrag digital bezahlbar sein und somit per Schnittstelle an die Finanzsoftware (Finanz+) gekoppelt sein. Diese medienbruchfreie Volldigitalisierung trägt auch zur Prozessoptimierung innerhalb der Organisationseinheiten bei. Durch die Ablage in der eAkte wird dafür gesorgt, dass eine daten- sowie revisionssichere Archivierung stattfinden kann. Das Ziel der Volldigitalisierung bringt einen erhöhten Aufwand mit sich, bietet jedoch den großen Vorteil, dass man sich nur einmal mit dem jeweiligen Prozess auseinandersetzen und nicht mehrmals nachsteuern muss.

Auch der Bund und das Land Hessen setzen mittlerweile bei der Entwicklung neuer Prozesse zunehmend auf eine Volldigitalisierung mit Anbindung der Fachverfahren. Wenn jedoch im Rahmen der gemeinsamen Entwicklung nach dem Einer für alle Prinzip (EfA-Prinzip) gute Lösungen entstehen, bestehen momentan erhebliche Hürden, diese auf einfache Weise weiterzugeben bzw. zu übernehmen. Zwar wurde der Vorschlag zur Einrichtung eines Marktplatzes für IT-Lösungen inzwischen aufgegriffen, jedoch steht dieser noch ganz am Anfang und ist noch nicht zum zentralen Baustein einer Distributionsstrategie geworden. Gleiches gilt für die Bereitstellung standardisierter, auf industriellem Leistungsniveau operierender Betriebsplattformen, wie sie mit der sog. Cloud-Technologie möglich sind. Was zudem fehlt, sind orchestrierende Vorgaben, wie Standards und Schnittstellen, die es erlauben würden, dass die Akteure dezentral und eigenständig einen gewissen Rahmen für individuelle Anpassungen haben.

„Einer für alle“-Prozesse

Da viele Leistungen auf Landes- oder Bundesebene deutschlandweit identisch sind, wird seitens des Bundes und des Landes immer mehr auf volldigitalisierte Lösungen nach dem EfA-Prinzip gesetzt. Hier entwickelt ein Bundesland einen oder mehrere OZG Prozesse, welche dann von den anderen Bundesländern nachgenutzt werden können.

Seitens des Landes Hessen wurde der Wunsch geäußert, dass man möglichst diese deutschlandweit einheitlichen EfA-Lösungen einsetzen soll. Der große Vorteil dabei ist, dass man hier die Fachverfahren direkt per Schnittstelle an die OZG Prozesse angebunden hat und die online gestellten Anträge direkt im Fachverfahren eingehen und dort wie gewohnt weiterverarbeitet werden können.

Auch Gesetzesänderungen können dadurch sehr einfach an einer Stelle implementiert werden und stehen sofort deutschlandweit in den jeweiligen OZG Prozessen zur Verfügung. Daher hat man Gewissheit, dass der OZG Prozess immer auf dem aktuellen Stand ist.

Aktuell ist das Nachnutzen eines Prozesses mit vielen Herausforderungen und technischen Hürden verbunden. Was sich in der Theorie gut anhört, lässt sich in der Praxis nicht einfach so umsetzen. Durch die Implementierung unterschiedlicher Plattformen und den fehlenden Standards für Schnittstellen muss jedes Fachverfahren, in jeder Verwaltung, individuell angebunden werden. Da es gerade wegen der fehlenden Standards keine einheitlichen Kommunikationsmethoden zwischen den Verfahren gibt, wird hier aktuell der Umweg über sogenannte Online Services Computer Interface-Postfächer (OSCI-Postfächer) gewählt, welche sowohl datenschutzkonform sind als auch eine entsprechende Verschlüsselung beinhalten und medienbruchfreie Verarbeitung ermöglichen.

Diese teils recht komplexen Wege sind jedoch aufgrund der vielen unterschiedlichen Akteure mit einem hohen Zeitfaktor und Kosten verbunden. An dieser Stelle soll das kommende OZG 2.0 ansetzen und hier durch standardisierte Schnittstellen die Anbindung der EfA-Prozesse deutlich beschleunigen. Da die Kreisverwaltung sehr viele Leistungen anbietet, welche aus der Gesetzgebung des Bundes oder Landes entstammen, können mehrere EfA-Prozesse in der Kreisverwaltung genutzt werden. Dies wird über die OZG-Koordinierungsstelle gesteuert, welche bei den Landkreisen eine gewünschte Nachnutzung oder gar eine Pilotierung anfragt.

In 2022 wurde so zum Beispiel das EfA-Pilotprojekt des Landes Hessen „Digitaler Führerscheinantrag“ online geschaltet. Dieser ist medienbruchfrei und arbeitet über Schnittstellen mit allen notwendigen Fachverfahren zusammen. So wird der Online-Antrag direkt im Prozess bezahlt. Die Zahlungen werden in unsere Finanzsoftware übermittelt wo diese über das sogenannte Einnahmeclearing automatisiert den offenen Forderungen zugewiesen werden. Gleichzeitig wird der Antrag automatisiert in die Fachsoftware Gekos, in dem die Kolleg:innen die Antragdetails einsehen und weiter bearbeiten können, übermittelt. Über Gekos wiederum wird der Antrag dem Dokumenten-Management-System zugeführt.

Noch im Rahmen meiner damaligen Zuständigkeit für die Verkehrsabteilung habe ich die Einbindung des Landkreises Gießen als einen der vier Pilotkreise, in denen diese Dienstleistung online möglich ist, (neben dem Main-Kinzig-Kreis, dem Main-Taunus-Kreis und dem Rheingau-Taunus-Kreis) vorangetrieben. Als erste Kreisverwaltung deutschlandweit hatte unsere Kreisverwaltung den digitalen Führerscheinantrag sogar mit einer standardisierten Schnittstelle für die Übertragung der Antragsdaten in das Fachverfahren angeboten. Die Pilotphase dauerte rund elf Monate.

Seitdem hat sich bei den EfA-Projekten einiges getan und man strebt eine Volldigitalisierung bei allen Anträgen an. Leider ist das Prozedere weiterhin sehr zeitintensiv. So ist die Kreisverwaltung seit März 2022 bei der Pilotierung der Sozialplattform Nordrhein-Westfalen (NRW) beteiligt. Die meisten Herausforderungen zur Umsetzung sind mittlerweile genommen. So mussten neben der Entwicklung und Optimierung der einzelnen Digitalisierungsstraßen auch viele technische Hürden genommen werden, durch die die Sozialplattform (auf sehr umständlichen Wegen), an die Kreisverwaltung angebunden ist.

Da die Sozialplattform vom Land NRW entwickelt wird und in Hessen nachgenutzt werden soll, musste hier zuerst ein Deutsches Verwaltungsdienstverzeichnis (DVDV) zur Nachnutzung erarbeitet und von beiden Bundesländern unterschrieben werden.

Gleichzeit war es notwendig, ein für die Anbindung gültiges Zertifikat für den technischen Standard Online Services Computer Interface (OSCI) zu beschaffen und dieses beim hessischen Intermediärsbetreiber, der ekom21, mit allen Gemeindegemeinschaften des Landkreises zu hinterlegen. Dieses über die Telekom beschaffte Zertifikat ist lediglich 5 Jahre gültig und wird dazu verwendet, damit die Sozialplattform NRW die eingegangenen Anträge zu einem extra dafür beschafften OSCI-Postfach bei der ekom21 weiterleiten kann. Dieses Postfach wiederum kann vom Fachverfahren OpenProsoz (Fachanwendung im Fachdienst Soziales) per ausdrücklich dafür angeschaffter Schnittstelle abgerufen werden, so dass die Anträge in das Fachverfahren importiert werden und dort weiterbearbeitet werden können.

Diese zeitaufwendigen und teuren Schritte sind pro Fachverfahren notwendig. Es ist aktuell davon auszugehen, dass in der Kreisverwaltung jedes Fachverfahren auf diese Art angebunden werden muss. So kostet allein ein OSCI Postfach insgesamt 1.188 € Netto im Jahr. Zudem kommen einmalige Einrichtungskosten in Höhe von 640 € Netto sowie alle 5 Jahre ein neues Zertifikat für 75 € Netto hinzu. Da aktuell davon auszugehen ist, dass mindestens 15 Fachverfahren per OSCI Postfach angebunden werden müssen, würde dies alleine für das OSCI Postfach knapp 10.000 € einmalige sowie knapp 20.000 € jährliche Kosten bedeuten. Hinzu kommen noch die Kosten für die Fachverfahrensanbindungen, welche pro Fachverfahren oft zwischen 20.000 € und 40.000 € liegen und auch Lizenzkosten zusammen mit Wartungskosten nach sich ziehen. Das ist nicht nur in unserer Kreisverwaltung so, sondern betrifft jede einzelne Verwaltung. Dies war im Vorfeld nicht abzusehen und ist zu kritisieren.

Das Team OZG kümmert sich neben der Sozialplattform, der Erweiterung des digitalen Führerscheinantrages aktuell um eine Vielzahl angelaufener eFA Prozesse und steht in einem regelmäßigen Austausch mit der OZG-Koordinierungsstelle. Auch bei einigen Pilotierungen ist die Kreisverwaltung mit dabei und versucht mit seinem Expertenwissen die Digitalisierung weiter voran zu treiben.

Das Team OZG

Das Team OZG besteht aktuell aus drei Personen mit 2,5 Vollzeitäquivalenten. Neben der reinen OZG-Umsetzung übernimmt das Team OZG im Zuge der Volldigitalisierung

- die Koordination der Initiierung von OZG-Prozessen,
- die Steuerung und Begleitung von Digitalisierungsthemen und deren Schnittstellen,

- die Initiierung und fachlich-methodische Begleitung von Veränderungsprozessen unter Berücksichtigung verwaltungspolitischer Ziele und Themen,
- fachbereichsübergreifende Fragestellungen sowie die Gesamtentwicklung der Verwaltung in Hinblick auf OZG-Prozesse

Dazu gehört unter anderem:

- die Vorbereitung und konzeptionelle Umsetzung der Digitalisierung in der Verwaltung gemäß OZG/OZG 2.0 in Zusammenarbeit mit den betroffenen Organisationseinheiten und externen Dienstleistern
- die Implementierung von heterogenen Schnittstellen und ePayment Lösungen (wie das Bezahlen u.a. per PayPal, Paydirekt oder Kreditkarte).
- die Koordination der Umsetzung von Digitalprojekten sowie die Umsetzung datenschutzrechtlicher Vorgaben innerhalb des OZG
- die Beratung sowie technische und organisatorische Unterstützung der Organisationseinheiten
- Organisation, Durchführung und Dokumentation von Informations-, Schulungs- und Beteiligungsformaten für unterschiedliche Akteure (Mitarbeiter, Verwaltungsleitung und Politik)

Alle Mitglieder des Team OZG haben mittlerweile die Ausbildung zum Civento Prozessdesigner erfolgreich abgeschlossen und wurden im Zuge dessen dazu befähigt, eigene OZG-Prozesse zu erstellen sowie bestehende Prozesse nach Bedarf anzupassen.

So ist es der Kreisverwaltung möglich, alle Civento Prozesse und alle EfA-Prozesse, die in der aktuellen Version nicht direkt an das Fachverfahren angebunden sind oder generell ohne Fachverfahren laufen, noch zu optimieren und um die Anforderungen der jeweiligen Organisationseinheiten zu ergänzen. Gerade im Rahmen der Interkommunalen Zusammenarbeit (IKZ) mit den Kommunen mussten durch unterschiedliche Satzungen alle Prozesse gemeinsam mit der jeweiligen Kommune komplett überarbeitet und individuell angepasst werden. Hier hat sich die Kreisverwaltung als sehr flexibel erwiesen. Dies führte zu einem großen Zuspruch innerhalb der IKZ.

Mithilfe der Digitalisierungs- und Prozessplattform Civento ist es möglich, nicht nur die gesetzlich verpflichtenden OZG-Prozesse für die Bürgerinnen und Bürger sowie Unternehmen anzubieten, sondern auch die dahinterstehenden Verwaltungsaufgaben digital abzubilden und dabei auch die eigenen Fachverfahren im Hinblick auf die Volldigitalisierung einzubinden. Dadurch, dass die meisten hessischen Landkreise und Städten und Gemeinden sowie das Land Hessen, die Digitalisierungsplattform Civento nutzen, entstehen Synergien, indem die erstellten OZG-Leistungen nach einigen individuellen Anpassungen auch von anderen Landkreisen, Städten und Gemeinden genutzt werden können.

Civento ist aber nicht in allen Bereichen ausreichend und die Lösung zur Digitalisierung schlechthin. Selbst bei den eFA-Prozessen setzt das Land Hessen nicht mehr - wie anfangs angedacht - komplett auf Civento. So werden von anderen Bundesländern entwickelte Prozesse mit deren Online-Lösung übernommen und nicht erst noch umständlich auf Civento umprogrammiert.

Die Sozialplattform NRW baut hier z.B. auf eine eigenentwickelte Lösung ihres Bundeslandes auf, während Bremen mit seinen entwickelten Unterhaltsvorschussanträgen auf „GO - gemeinsam Online“ setzt. Daher muss auch vom Team OZG jeder Prozess individuell betrachtet und ggf. spezielle Einzel- oder Sonderlösungen umgesetzt werden. So wird z.B. derzeit mit dem Hersteller unserer Finanzsoftware gesprochen, um ein Online-SEPA-Lastschriftmandat zu entwickeln. Dieses wird direkt mit unserer Finanzsoftware interagieren und kann zudem bei Civento in jene Prozesse eingebunden werden, für welche ein solches Mandat sinnvoll erscheint. Auch die Abfallprozesse werden direkt mit Axians, dem Hersteller unserer Fachsoftware Athos, umgesetzt.

ePayment

Auch die elektronischen Zahlungsmöglichkeiten, genannt ePayment, werden sukzessive weiter ausgebaut. Bis Anfang 2021 gab es in der Kreisverwaltung Gießen nur die Möglichkeit per GiroPay, Überweisung, Barzahlung oder Lastschriftverfahren Zahlungen zu tätigen. Über GiroPay, dem Online-Bezahlverfahren der deutschen Banken und Sparkassen, mit dem direkt Zahlungen vom Girokonto verarbeitet werden, waren hierbei nur vereinzelte Dienste im Verkehrswesen (iKfz) bezahlbar. Das Lastschriftverfahren kam nur bei wiederkehrenden Zahlungen zum Einsatz. Hierfür musste zudem ein SEPA-Mandat in Papierform ausgefüllt werden. Oft mussten Bürger:innen Dienstleistungen vor Ort in der Verwaltung zahlen. Nicht nur für die Bürger:innen war dies teilweise mit erheblichem Mehraufwand verbunden, sondern auch für die Kolleg:innen in der Kreisverwaltung.

Um hier zu Vereinfachungen zu kommen, ist das Team OZG in enger Zusammenarbeit mit der Kreiskasse, um die technischen und rechtlichen Hürden zu meistern und sukzessive in der Kreisverwaltung ein breites Angebot an gängigen, elektronischen Zahlungsarten einzuführen.

Viele fehlende Schnittstellen bei unterschiedlichen Fachanwendungen in den Organisationseinheiten führen leider (noch) dazu, dass einige Prozessschritte noch manuell verarbeitet werden müssen.

Anfang 2022 wurde zunächst PayPal in der Kreisverwaltung eingeführt. Dazu wurden die Grundvoraussetzungen wie epay21 (wird zur Zahlungsabwicklung über Civento benötigt), ein PayPal Konto und umfangreiche Anpassungen in unserer Rechnungssoftware Finanz+ eingerichtet. Der digitale Führerscheinantrag war Anfang 2022 der erste Online-Antrag, der auch per PayPal bezahlt werden konnte.

Mittlerweile wird PayPal neben GiroPay als Standard bei allen Online-Dienstleistungen als Zahlungsart angeboten.

Momentan befindet sich der Landkreis in der Testphase zur Implementierung von weiteren Zahlungsarten wie Kreditkarte oder Paydirekt. Entsprechende Verträge wurden bereits im letzten Jahr mit der Sparkasse Gießen geschlossen. Nach aktuellem Stand ist davon auszugehen, dass, sobald noch ein paar technische Hürden gemeistert wurden, im 2. Quartal 2023 auch die Zahlungsarten MasterCard, Visa, American Express und Paydirekt angeboten werden können.

Des Weiteren wurde in Zusammenarbeit mit Data-Plan ein Online-Lastschrift-Mandat entwickelt, damit Bürger:innen dieses online erteilen können und sich damit zum einen den Weg in die Verwaltung sparen und zum anderen kein Papier benötigt wird. Hierzu gibt es die Möglichkeit, über Finanz+ einen QR-Code auf Bescheide zu drucken. Dieser QR-Code führt zu einem Online-Portal, in dem Bürger:innen komfortabel ein Online-Lastschrift-Mandat für bestimmte Leistungen erteilen können. Um möglichst bürgerfreundlich zu agieren, beinhaltet der QR-Code bereits alle notwendigen Zahlungsdaten, wie das Kassenzichen und den Namen des Gläubigers, so dass keine weitere Eingabe als die Zustimmung durch die Bürger:innen erforderlich wird. Das Online-Lastschrift-Mandat ist für den Pakt am Nachmittag bereits fertig gestellt und soll nach ersten Erfahrungswerten weiter ausgebaut werden.

Auch die bürgerfreundliche QR-Code Lösung, welche bei Data-Plan beauftragt ist, steht kurz vor der Veröffentlichung. Diese läuft in Zusammenarbeit mit Data-Plan und Form Solutions und befindet sich aktuell in der Testphase. Hierbei wird ein QR Code, der alle nötigen Überweisungsdaten enthält auf einem Gebührenbescheid, einer Mahnung oder einer Zahlungsaufforderung gedruckt. Der QR-Code wird klassischerweise über mobile Endgeräte von Bürger:innen angesteuert. Dieser QR-Code führt dann zu einer Internetseite, wo die Bürger:innen sich mit der mitgeteilten PIN einloggen können. Hier sehen diese zusammengefasst alle Details zu der Forderung und können die Zahlung im nächsten Schritt mit allen in der Kreisverwaltung Gießen angebotenen online Zahlungsmethoden veranlassen. Mit dem QR-Code bietet die Kreisverwaltung ihren Bürger:innen einen additiven Service, um Verwaltungsanliegen digital bezahlen zu können - etwa, wenn Gebührenbescheide und Mahnungen ebenso digital versendet werden.

Förderprojekt OZG-Modellkommune

Der Landkreis nimmt an dem Förderprojekt OZG-Modellkommune des Landes Hessen teil. Hier fördert die Hessische Landesregierung 15 wegweisende Digitalisierungsprojekte. Die Förderung für OZG-Modellkommunen erfolgte im Zuge der Konzeption und prototypischen Entwicklung von Online-Diensten, Schnittstellen und digitalen Prozessen. Die Ergebnisse sollen für weitere Kommunen wiederverwendbar sein und somit einen Mehrwert im Sinne eines eFA-Modells darstellen.

Ausgewählt wurde durch den Landkreis das Thema „Standard zur Adresspflege“. Hintergrund ist, dass durch die fortschreitende Digitalisierung aus unterschiedlichen Fachverfahren auch unterschiedliche Adressen zu einer Person erfasst werden können. So kann es vorkommen, dass ein Name abgekürzt oder Straßennamen unterschiedlich geschrieben werden, um nur zwei Beispiele zu nennen. Diese verschiedenen „Adressen“ zu einer Person erhöhen den Adressbestand.

Vor diesem Hintergrund wurden Gespräche mit den betroffenen Fachverfahrensherstellern geführt. Aufgrund dieses Austausches wurde entschieden, die Finanzsoftware als federführendes Fachverfahren vorzusehen. Alle anderen Fachverfahren sollen in Zukunft auf den Datenbestand der Adressen der Finanzsoftware zugreifen. Das Pilotprojekt mit der Firma N+P (Facilitymanagement-System im Servicebetrieb) befindet sich in der Endphase. Hier gab es einige technische Hürden zu nehmen, und es mussten viele Absprachen zwischen N+P und Data-Plan getroffen werden. Des Weiteren wird im Zuge der Registermodernisierung geprüft, ob eine einheitliche Verwaltungs-ID für Adressen eingeführt werden kann. Da juristisch und datenschutzrechtlich nichts dagegenspricht, wird hier auf die Durchführung der Registermodernisierung gewartet.

Weiterhin wurde entschieden, einen intelligenten Posteingang einzuführen. Hier soll künstliche Intelligenz zum Einsatz kommen. In Zusammenarbeit mit der Firma d.velop public sector GmbH wurde im Jahr 2022 die Pilotphase eingeläutet und erste Einrichtungen vorgenommen. In diesem Zuge wird ein Regelwerk erarbeitet, das dazu dienen soll, eingehende Post anhand festgelegter Regeln automatisiert der jeweiligen Organisationseinheit zuzuordnen. Auch hier sollen Adressen ausgelesen und mit unserem Adressbestand abgeglichen werden. Die Post wird über eine Stapelverarbeitung gescannt und der jeweiligen Organisationseinheit über den digitalen Postkorb unseres eAkten-Systems d3ecm zugewiesen. Die Pilotphase soll im dritten Quartal in eine Testphase übergehen.

Für dieses Projekt wurden Fördermittel in Höhe von 87.000 € durch das Land Hessen bewilligt. Das Projekt OZG-Modellkommune soll im Jahr 2023 abgeschlossen werden. Dafür ist im September 2023 eine hessenweite digitale Großveranstaltung geplant an der alle Kommunen Hessens eingeladen sind. Hier werden alle 15 Modellprojekte vorgestellt.

Ausblicke:

Auch wenn sich die eFA-Lösungen als sehr zäh und langwierig herausstellen, ist das Team OZG bestrebt, möglichst viele Prozesse nachzunutzen und dadurch eine einheitliche Lösung anzubieten, die die Bürger:innen wiedererkennen - egal in welchem Bundesland oder Landkreis sie die Lösung bisher genutzt haben. Auch die Einführung einer einheitlichen VerwaltungsID wird seitens des Team OZG sehr begrüßt.

Aktuell stehen neben der Sozialplattform mit den Leistungen Grundsicherung, AsylbLG, Hilfe zur Pflege, Mietrückstände, Bildung und Teilhabe, Hilfe zum Lebensunterhalt Einmalige Bedarfe, Kommunale Eingliederungshilfe auch der Erstantrag auf Wohngeld kurz vor der Veröffentlichung. So muss z.B. bei der Sozialplattform nur noch auf die Freigabe von Prosoz Herten zu der Fachverfahrensanbindung gewartet werden. Im Bereich Wohngeld hat sich der Landkreis Gießen als interessierte Kommune der Pilotierung angeschlossen. Vor kurzem gingen auch der EfA-Prozess zu den Unterhaltsvorschussleistungen und auch 12 Leistungen in der Waffenbehörde online.

Auch bei weiteren EfA-Prozessen wie z.B. Beistandschaft, Hilfen zur Erziehung oder Anzeige nach §13 Trinkwasserverordnung hat der Landkreis Gießen dem Land Hessen sein Nachnutzungsinteresse bekundet und wartet hier auf die weiteren Schritte.

In anderen Bereichen wie z.B. im Brandschutz wurde die Bereitschaft zur Pilotierung erklärt.

Wiederum andere Prozesse, wie die Allgemeinen Verkehrsangelegenheiten oder auch die schon erwähnten Prozesse der Abfallwirtschaft (z.B. Anmeldung zur Abfallentsorgung, Behältergestellung oder den Defekttausch von Behältern) werden mit dem jeweiligen Fachverfahrenshersteller umgesetzt. Im Bereich der Abfallwirtschaft liegt hierzu eine Zusage seitens Axians für das 3. Quartal 2023 vor.

Weitere Prozesse, die beim Landkreis Gießen umgesetzt wurden oder sich aktuell in der Bearbeitung bzw. Absprache mit der jeweiligen Organisationseinheit befinden, sind in Anlage 1 aufgeführt.

Interkommunale Zusammenarbeit (IKZ) im Rahmen der OZG-Umsetzung

Die OZG-Umsetzung, insbesondere mit dem Ziel der Volldigitalisierung, erfordert viel Fachwissen. In diesem Rahmen sollen die Kreiskommunen unterstützt und eine einheitliche Digitalisierung angestrebt werden. Hierzu wurde eine öffentlich-rechtliche Vereinbarung mit folgenden Kreiskommunen abgeschlossen:

Stadt Allendorf (Lumda), vertreten durch den Magistrat,
Gemeinde Biebertal, vertreten durch den Gemeindevorstand,
Gemeinde Fernwald, vertreten durch den Gemeindevorstand,
Stadt Grünberg, vertreten durch den Magistrat,
Stadt Laubach, vertreten durch den Magistrat,
Stadt Lich, vertreten durch den Magistrat,
Stadt Linden, vertreten durch den Magistrat,
Stadt Pohlheim, vertreten durch den Magistrat,
Gemeinde Rabenau, vertreten durch den Gemeindevorstand,
Gemeinde Reiskirchen, vertreten durch den Gemeindevorstand,
Gemeinde Wettenberg, vertreten durch den Gemeindevorstand.

Durch eine interkommunale Zusammenarbeit können die personellen Ressourcen gebündelt und effizient eingesetzt werden. Gleichwohl können Synergien genutzt und Kosten eingespart werden, indem an zentraler Stelle für alle beteiligten Kreiskommunen die Betreuung und Administration aus „einer Hand“ vorgenommen wird. Diese zentrale Stelle wurde beim Landkreis Gießen im Team OZG angesiedelt.

Für die Interkommunale Zusammenarbeit wurden einmalig Fördermittel in Höhe von 100.000 € gewährt.

Durch die sichtbaren Fortschritte der IKZ haben sich mittlerweile auch zwei weitere Kreiskommunen für den Beitritt entschieden, drei weitere Kommunen überlegen ebenfalls, der IKZ beizutreten. Da hierzu die öffentlich-rechtliche Vereinbarung nochmals angepasst werden muss, wurden im Frühjahr 2023 erneut alle Bürgermeister der aktuellen Nichtmitglieder angeschrieben und angefragt, ob diese nicht auch zusammen mit der Kreisverwaltung eine kreisweite, einheitliche Digitalisierung vorantreiben und der IKZ beitreten möchten. Somit würde sich die Möglichkeit eröffnen, im gesamten Landkreis Gießen einheitliche und bürgerfreundliche Lösungen zu realisieren. Sobald hier alle Rückmeldungen vorliegen, wird die öffentlich-rechtliche Vereinbarung angepasst.

Die Fachsoftware Civento der ekom21 dient auch hier als Digitalisierungsplattform, mit der möglichst sämtliche Verwaltungsprozesse abgebildet werden sollen. Für die Dauer von fünf Jahren wurden zunächst zwei Vollzeitstellen für die Aufgabenerledigung vorgesehen. Die Personalkosten werden anteilig durch den Landkreis und die beteiligten Kreiskommunen übernommen.

Aktuell werden jede Woche weitere Prozesse bei den Kommunen durch das Team OZG umgesetzt, wobei gelegentlich sehr aufwändige Änderungen bzw. Neuentwicklungen aus Wünschen der Kommunen resultieren. Durch die bereits erwähnte Teilnahme des Teams OZG an den Schulungen zum Prozessdesigner, wurden solche kommunenspezifischen „Eigenentwicklungen“ erst möglich. Ansonsten wäre nur die Umsetzung von vorgefertigten Prozessen der ekom21 möglich, die bei Weitem nicht dem Spektrum des Leistungskataloges entsprechen würden. Des Weiteren werden die Kommunen vollumfänglich bei der Umsetzung des ePayments über die bekannten Zahlungsarten wie PayPal oder Kreditkarte unterstützt.

Die Laufzeit für die Interkommunale Zusammenarbeit wurde auf fünf Jahre befristet. Sie verlängert sich jedoch um ein weiteres Jahr, insofern sie nicht spätestens 12 Monate vor Ablauf gekündigt wird. Durch die Änderung im OZG 2.0, die vorsieht, dass die Verwaltungsdigitalisierung als Daueraufgaben zu betrachten ist, ist demnächst zu prüfen, welchen Bedarf es auch künftig für eine IKZ geben wird und wie dieser gedeckt werden kann. Aufgrund der steigenden Komplexität, ist davon auszugehen, dass dieser sich noch weiter erhöhen wird.

Ein weiterer, hoher Arbeitsaufwand stellt die Umsetzung der eAkte in den Kommunen dar. Aufgrund der positiven Rückmeldungen zur derzeitigen IKZ und der vielen Anfragen innerhalb der IKZ zum Thema eAkte, kam es zu der Fragestellung, die bestehende IKZ auf eine „IKZ Digitalisierung“ auszuweiten, um auch hier die Kommunen effektiv unterstützen zu können. Eine solche IKZ sollte dann nicht nur die derzeit teilnehmenden Kommunen, sondern alle Kommunen des Landkreises Gießen einbeziehen.

Das Breitbandportal

Als erster medienbruchfreier EfA-Prozess, der für die Kreiskommunen relevant ist, wurde Ende letzten Jahres das Breitband-Portal fertiggestellt. Mit dem Breitband-Portal stellen die Bundesländer Hessen und Rheinland-Pfalz einen volldigitalisierten Prozess für die Zustimmung der Wegebausträger (Bund, Land, Kreis, Kommune) zur Verlegung oder Änderung von Telekommunikationslinien in öffentlichen Wegen nach dem TKG zur Verfügung. Das Breitbandportal wird vom Land Hessen flächendeckend verteilt und soll in jeder Kommune verfügbar sein. Die Kreisverwaltung hat sich dazu bereit erklärt, bei der Konfiguration und Einrichtung des Breitband-Portales für alle 18 Kreiskommunen zu unterstützen. Hier befindet sich das Team OZG seit einigen Monaten im regen Austausch mit den Kommunen. Da hier eine kommunale Mitarbeit bis hin zur jeweiligen Fachabteilungen notwendig ist, waren teilweise viele Gespräche und Hilfestellungen für die Kommunen notwendig. Aktuell ist der Stand, dass alle 18 Kreiskommunen beim Breitband-Portal angelegt und registriert wurden.

Als Nächstes steht die Einrichtung bei allen Kreiskommunen an. Dazu hat das Team OZG ein fünfseitiges Dokument erstellt, in dem die Kreiskommunen alle notwendigen Angaben in vordefinierte Felder eintragen können. Da hier mehrere Abteilungen in den jeweiligen Kommunen gefordert sind, benötigt der Rücklauf naturgemäß ein wenig Zeit. Trotzdem ist es das Ziel, eine flächendeckende Einrichtung des Breitbandportales bis Ende April 2023 sicher zu stellen.

Weitere Prozesse, die in den Kreiskommunen bisher umgesetzt wurden, können der Anlage 2 entnommen werden.


Anita Schneider
Landrätin

Anlage 1 – Prozesse Landkreis Gießen

Entwicklungsstand: Neue Prozesse, welche seit dem letzten Bericht online gestellt wurden

Diese Prozesse wurden fertig entwickelt und sind bereits auf unserer Homepage veröffentlicht.

Leistung (Hinweis: Gemäß "ÖZG-Umsatzkatalog" des Bundes)	Zuordnung (Hinweis: Gemäß Leika (Leistungsgruppierung))	zuständige Organisationseinheit	Wer entwickelt die ÖZG Leistung	Entwicklungsstand (LKGI)
Unterhaltsvorschuss	Sozialleistungen	FD 53, Jugend	Bund, über EFA Prinzip	Prozess online
Jährlicher Überprüfungsbogen UVK	Sozialleistungen	FD 53, Jugend	Bund, über EFA Prinzip	Prozess online
Antrag Gelbe Waffenbesitzkarte		FD 14, Aufsichts- und Ordnungswesen	Land, über EFA Prinzip	Prozess online
Eintragung Gelber Waffenkarte		FD 14, Aufsichts- und Ordnungswesen	Land, über Efa Prinzip	Prozess online
Antrag Grüne Waffenbesitzkarte		FD 14, Aufsichts- und Ordnungswesen	Land, über Efa Prinzip	Prozess online
Voreintrag Grüne Waffenbesitzkarte		FD 14, Aufsichts- und Ordnungswesen	Land, über Efa Prinzip	Prozess online
Eintragung Grüne Waffenkarte		FD 14, Aufsichts- und Ordnungswesen	Land, über Efa Prinzip	Prozess online
Antrag Grüne Waffenbesitzkarte		FD 14, Aufsichts- und Ordnungswesen	Land, über Efa Prinzip	Prozess online
Antrag Kleiner Waffenschein KWS		FD 14, Aufsichts- und Ordnungswesen	Land, über Efa Prinzip	Prozess online
Nachreichung Anlagen bei Waffen		FD 14, Aufsichts- und Ordnungswesen	Land, über Efa Prinzip	Prozess online
Antrag Ausstellung EFP		FD 14, Aufsichts- und Ordnungswesen	Land, über Efa Prinzip	Prozess online
Antrag Verlängerung EFP		FD 14, Aufsichts- und Ordnungswesen	Land, über Efa Prinzip	Prozess online
Antrag Eintragung EFP		FD 14, Aufsichts- und Ordnungswesen	Land, über Efa Prinzip	Prozess online
Lastschriftmandat		FD 20, Kreiskasse	Eigenentwicklung	Prozess online

Waldumwandlung			FD 72, Naturschutz	OZG-Dashboard	Prozess online
Gebühr für Kindertageseinrichtungen	Sozialleistungen		FD 53, Jugend	Bund, über EFA	Prozess online
Bafög	Sozialleistungen		FD 50, Soziales	Prinzip	Prozess online
Aufenthaltsanfrage für ukrainische Staatsangehörige			FD 15, Ausländerbehörde	Bund	Prozess online
Geflügelhaltung			FD 62, Veterinärwesen	Eigenentwicklung	Prozess online
Betreuungsgebühren (Pakt am Nachmittag)			FD 40, Schule	Eigenentwicklung	Prozess online
				Eigenentwicklung	Prozess online

Entwicklungsstand: Prozesse, welche bei dem letzten Bericht online waren

Diese Prozesse wurden fertig entwickelt und sind bereits auf unserer Homepage veröffentlicht.

Leistung (Hinweis: Gemäß "OZG-Umsetzungskatalog" des Bundes)	Zuordnung (Hinweis: Gemäß LeiKa (Leistungsgruppierung))	zuständige Organisationseinheit	Wer entwickelt die OZG Leistung	Entwicklungsstand (LKGI)
Mängel & Ideenmelder		FD 10, Zentrale Dienste	OZG-Dashboard	Prozess online
Jobbörse – Stellenangebote des Landkreises		FD 11, Personal		Prozess online
Antrag auf Erteilung eines Europäischen Feuerwaffenpasses		FD 14, Aufsichts- und Ordnungswesen	OZG-Dashboard	Prozess online
Terminreservierung Ausländer- und Personenstandswesen		FD 15, Ausländerbehörde	Eigenentwicklung	Prozess online
Antrag auf Stundung		FD 20, Kreiskasse	OZG-Dashboard	Prozess online
Sperrmüll	Abfall	FD 44, Abfallwirtschaft	Athos	Prozess online
Abfuhrkalender	Abfall	FD 44, Abfallwirtschaft		Prozess online
Verschenklattform	Abfall	FD 44, Abfallwirtschaft		Prozess online
Mitteilung über zu vermietenden Wohnraum für Asylbewerber				
Erstaufforstung		FD 54, Migration	OZG-Dashboard	Prozess online
Baumfällgenehmigung		FD 72, Naturschutz	OZG-Dashboard	Prozess online
Genehmigung zum gewerbmäßigen Entnehmen, Be- oder Verarbeiten wild lebender Pflanzen	Pflanzenschutz	FD 72, Naturschutz	OZG-Dashboard	Prozess online
Führerschein	Naturschutz	FD 72, Naturschutz	Bund, über Efa Prinzip	Prozess online
Terminreservierung Zulassungsstelle Gießen	Fahrerlaubnis	FD 74, Verkehr	Bund, über Efa Prinzip	Prozess online
Terminreservierung Führerscheinstelle Gießen		FD 74, Verkehr	Eigenentwicklung	Prozess online
Wunschkennzeichen		FD 74, Verkehr	Eigenentwicklung ekom21	Prozess online
KFZ Online Services, Neuzulassung, Umschreibung und vieles mehr		FD 74, Verkehr	ekom21	Prozess online
Terminreservierung Zulassungs- und		FD 74, Verkehr	Eigenentwicklung	Prozess online

Führerscheinstelle Grünberg					
Tierquälerei	Sicherheit und Ordnung	FD 62, Veterinärwesen	OZG-Dashboard	Prozess online	
Tiertransporte	Tierhaltung und Tierschutz	FD 62, Veterinärwesen	OZG-Dashboard	Prozess online	
Tiervereinbarung		FD 62, Veterinärwesen	OZG-Dashboard	Prozess online	
Lebensmittelrechtliche Verbraucherbeschwerde		FD 62, Veterinärwesen	OZG-Dashboard	Prozess online	
Befähigungsnachweis		FD 62, Veterinärwesen	OZG-Dashboard	Prozess online	
Antrag auf Zulassung als Transportunternehmen gemäß Tierschutztransportverordnung		FD 62, Veterinärwesen	OZG-Dashboard	Prozess online	
Erlaubnis zur Zucht, Haltung und zum Handel mit Tieren	Tierhaltung und Tierschutz	FD 62, Veterinärwesen	OZG-Dashboard	Prozess online	
Verschenkenmarkt "kost'nix"				Prozess online	
Geographisches Informationssystem (GIS)				Prozess online	

Entwicklungsstand: In Bearbeitung

Bei diesen Prozessen ist das Team OZG gerade tätig. Diese Prozesse werden aktuell entwickelt und befinden sich in Absprachen mit den jeweiligen Organisationseinheiten.

Leistung (Hinweis: Gemäß "OZG-Umsatzkatalog" des Bundes)	Zuordnung (Hinweis: Gemäß Leika (Leistungsgruppierung))	zuständige Organisationseinheit	Wer entwickelt die OZG Leistung	Entwicklungsstand (LKG)
Staatsangehörigkeitsausweis	Ausländerangelegenheiten	FD 15, Ausländerbehörde	keine Angaben	In Bearbeitung
Schülerticket		FD 40, Schule	Eigenentwicklung	In Bearbeitung
Abfallgebühr	Abfall	FD 44, Abfallwirtschaft	Athos	Onlinestellung: Q3/23
Altpapier	Abfall	FD 44, Abfallwirtschaft	Athos	Onlinestellung: Q3/23
Bioabfall	Abfall	FD 44, Abfallwirtschaft	Athos	Onlinestellung: Q3/23
Hausmüll	Abfall	FD 44, Abfallwirtschaft	Athos	Onlinestellung: Q3/23
Elektroschrott	Abfall	FD 44, Abfallwirtschaft	Athos	Onlinestellung: Q3/23
Anträge zum Abfallbehälter		FD 44, Abfallwirtschaft	OZG-Dashboard	Onlinestellung: Q3/23
Verbrennung pflanzlicher Abfälle		FD 44, Abfallwirtschaft	OZG-Dashboard	Onlinestellung: Q3/23
Führerschein	Erweiterung	FD 74, Verkehr	Bund, über EfA Prinzip	In Bearbeitung
Führerschein	Ersatzausfertigung	FD 74, Verkehr	Bund, über EfA Prinzip	In Bearbeitung
Führerschein	Neuerteilung	FD 74, Verkehr	Bund, über EfA Prinzip	In Bearbeitung
Führerschein	Umschreibung	FD 74, Verkehr	Bund, über EfA Prinzip	In Bearbeitung
Führerschein	Umtausch	FD 74, Verkehr	Bund, über EfA Prinzip	In Bearbeitung

Führerschein	Befristete -Erweiterung	FD 74, Verkehr	Bund, über EFA Prinzip	In Bearbeitung
Führerschein	Befristete -Verlängerung	FD 74, Verkehr	Bund, über EFA Prinzip	In Bearbeitung
Führerschein	BF 17 – Begleitetes Fahren	FD 74, Verkehr	Bund, über EFA Prinzip	In Bearbeitung
Dokumentationsbogen		FD 53, Jugend	Eigenentwicklung	In Bearbeitung
Projektanträge Sozialarbeit		FD 53, Jugend	Eigenentwicklung	In Bearbeitung
Karteikartenabschrift		FD 74, Verkehr	Eigenentwicklung	In Bearbeitung
Erklärung zur Vaterschaftsanerkennung	Anerkennung Vater- /Mutterschaft	FD 53, Jugend	Bund, über EFA Prinzip	Nachnutzung beim Land angemeldet
Erklärung zur Mutterschaftsanerkennung	Anerkennung Vater- /Mutterschaft	FD 53, Jugend	Bund, über EFA Prinzip	Nachnutzung beim Land angemeldet
Erziehung in einer Tagesgruppe	Hilfe zur Erziehung	FD 51, Jugend	Bund, über EFA Prinzip	Nachnutzung beim Land angemeldet
Heimerziehung	Hilfe zur Erziehung	FD 51, Jugend	Bund, über EFA Prinzip	Nachnutzung beim Land angemeldet
Hilfe für junge Volljährige und Nachbetreuung	Hilfe zur Erziehung	FD 51, Jugend	Bund, über EFA Prinzip	Nachnutzung beim Land angemeldet
Hilfe zur Erziehung	Hilfe zur Erziehung	FD 51, Jugend	Bund, über EFA Prinzip	Nachnutzung beim Land angemeldet
Hilfe zur Erziehung in Vollzeitpflege	Hilfe zur Erziehung	FD 51, Jugend	Bund, über EFA Prinzip	Nachnutzung beim Land angemeldet
intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung	Hilfe zur Erziehung	FD 51, Jugend	Bund, über EFA Prinzip	Nachnutzung beim Land angemeldet
sozialpädagogische Familienhilfe	Hilfe zur Erziehung	FD 51, Jugend	Bund, über EFA Prinzip	Nachnutzung beim Land angemeldet
Teilnahme an sozialer Gruppenarbeit	Hilfe zur Erziehung	FD 51, Jugend	Bund, über EFA Prinzip	Nachnutzung beim Land angemeldet
Erziehungsbeistand / Betreuungshelfer	Hilfe zur Erziehung	FD 51, Jugend	Bund, über EFA Prinzip	Nachnutzung beim Land angemeldet
Anzeige nach §13 Trinkwasserverordnung	Wasser	FD 61, Gesundheit	Bund, über EFA Prinzip	Nachnutzung beim Land angemeldet

Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung	Sozialleistungen			Fertig, Warten auf Fachverfahrensanbindung
Hilfe zum Lebensunterhalt	Sozialleistungen	FD 50, Soziales	Bund, über Efa Prinzip	Fertig, Warten auf Fachverfahrensanbindung
Hilfe zur Gesundheit	Sozialleistungen	FD 50, Soziales	Bund, über Efa Prinzip	Fertig, Warten auf Fachverfahrensanbindung
Hilfe zur Pflege	Sozialleistungen	FD 50, Soziales	Bund, über Efa Prinzip	Fertig, Warten auf Fachverfahrensanbindung
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	Sozialleistungen	FD 50, Soziales	Bund, über Efa Prinzip	Fertig, Warten auf Fachverfahrensanbindung
Wohngeld	Sozialleistungen	FD 50, Soziales	Bund, über Efa Prinzip	Erstantrag: Onlinestellung 01.04.2023
Aufwendungen für Schulausflüge und Klassenfahrten	Sozialleistungen	FD 50, Soziales	Bund, über Efa Prinzip	Fertig, Warten auf Fachverfahrensanbindung
Leistungen für Bildung und Teilhabe bei Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen	Sozialleistungen	FD 50, Soziales	Bund, über Efa Prinzip	Fertig, Warten auf Fachverfahrensanbindung
Mietrückstände	Sozialleistungen	FD 50, Soziales	Bund, über Efa Prinzip	Fertig, Warten auf Fachverfahrensanbindung
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	Sozialleistungen	FD 50, Soziales	Bund, über Efa Prinzip	Fertig, Warten auf Fachverfahrensanbindung
Aufenthaltslaubnis	Aufenthaltstitel	FD 15, Ausländerbehörde	Bund, über Efa Prinzip	Nachnutzung beim Land angemeldet
Verpflichtungserklärung	Aufenthaltstitel	FD 15, Ausländerbehörde	Bund, über Efa Prinzip	In Bearbeitung
Schülerbeförderung	Schulangelegenheiten	FD 40, Schule	Bund, über Efa Prinzip	In Bearbeitung
Sprengung mit explosionsgefährlichen Stoffen	Brandschutz	FD 16, Gefahrenabwehr	Bund, über Efa Prinzip	Für Pilotierung bereit erklärt
Informationen zur Erstellung externer Alarm und Gefahrenabwehrpläne	Brandschutz	FD 16, Gefahrenabwehr	Bund, über Efa Prinzip	Für Pilotierung bereit erklärt
DigiBauG		FD 71, Bauaufsicht	Bund, über Efa Prinzip	In Pilotierung eingebunden
Beantragung einer Nachterlaubnis		FD 71, Bauaufsicht	Eigenentwicklung	In Bearbeitung

Beantragung von Kopien aus Akten außerhalb von aktuellen Verfahren		FD 71, Bauaufsicht	Eigenentwicklung	In Bearbeitung
Auskünfte aus dem Baulastenverzeichnis		FD 71, Bauaufsicht	Eigenentwicklung	In Bearbeitung
Bezahlung über einen QR Code auf Bescheiden		FD 20, Kasse	Eigenentwicklung	In Bearbeitung
Anzeige für das Abbrennen von pyrotechnischen Gegenständen	Sicherheit und Ordnung	FD 14, Aufsichts- und Ordnungswesen	OZG-Dashboard	verfügbar, Warten auf OE
Erlaubnis für den Betrieb einer Kindertageseinrichtung	Kindertagespflege	FD 53, Jugend	Bund, über EFA Prinzip	verfügbar, Warten auf OE
Abgeschlossenheitsbescheinigung		FD 71, Bauaufsicht	OZG-Dashboard	verfügbar, Warten auf OE
Kulturförderung		OE 92, Wirtschaftsförderung	OZG-Dashboard	In Bearbeitung

Entwicklungsstand: Warten auf Freigabe vom Bund und In Entwicklung, Warten auf Freigabe

Diese Prozesse werden gerade nach dem EFA-Prinzip entwickelt. Hier warten wir auf die Freigabe des Bundes oder auf die Fertigstellung im OZG Dashboard. Sobald die Freigabe erfolgt wird das Team OZG an die zuständigen Organisationseinheiten herantreten und die Prozesse mit diesen besprechen, anpassen und online stellen.

Leistung (Hinweis: Gemäß "OZG-Umsetzungskatalog" des Bundes)	Zuordnung (Hinweis: Gemäß Leika (Leistungsgruppierung))	zuständige Organisationseinheit	Wer entwickelt die OZG Leistung	Entwicklungsstand (LKGI)
Prostitutionstätigkeit		FD 14, Aufsichts- und Ordnungswesen	OZG-Dashboard	In Entwicklung, Warten auf Freigabe
Daueraufenthalt-EG	Aufenthaltstitel	FD 15, Ausländerbehörde	Bund, über EFA Prinzip	Warten auf Freigabe vom Bund
Niederlassungserlaubnis	Aufenthaltstitel	FD 15, Ausländerbehörde	Bund, über EFA Prinzip	Warten auf Freigabe vom Bund
Aufenthaltstitel bei Asylantrag	Aufenthaltstitel	FD 15, Ausländerbehörde	Bund, über EFA Prinzip	Warten auf Freigabe vom Bund
elektronischer Aufenthaltstitel	Aufenthaltstitel	FD 15, Ausländerbehörde	Bund, über Efa Prinzip	Warten auf Freigabe vom Bund
Bescheinigung über das gemeinschaftsrechtliche Aufenthaltsrecht	Aufenthaltstitel	FD 15, Ausländerbehörde	Bund, über Efa Prinzip	Warten auf Freigabe vom Bund

Fiktionsbescheinigung	Aufenthaltstitel	FD 15, Ausländerbehörde	Bund, über Efa Prinzip	Warten auf Freigabe vom Bund
Aufenthaltskarte für Familienangehörige von Unionsbürgern	Aufenthaltstitel	FD 15, Ausländerbehörde	Bund, über Efa Prinzip	Warten auf Freigabe vom Bund
Bescheinigung über die Einreichung des Antrags auf Ausstellung einer Aufenthaltskarte	Aufenthaltstitel	FD 15, Ausländerbehörde	Bund, über Efa Prinzip	Warten auf Freigabe vom Bund
Arbeitsgenehmigung	Ausländerangelegenheiten	FD 15, Ausländerbehörde	Bund, über Efa Prinzip	Warten auf Freigabe vom Bund
Teilnahme am Integrationskurs	Ausländerangelegenheiten	FD 15, Ausländerbehörde	Bund, über Efa Prinzip	Warten auf Freigabe vom Bund
gemeinschaftsrechtliches Aufenthaltsrecht für Au- pair- Beschäftigte aus EU-Mitgliedstaaten	Ausländerangelegenheiten	FD 15, Ausländerbehörde	Bund, über Efa Prinzip	Warten auf Freigabe vom Bund
Rückkehrförderung für Ausländer	Ausländerangelegenheiten	FD 15, Ausländerbehörde	Bund, über Efa Prinzip	Warten auf Freigabe vom Bund
Name	Namen	FD 15, Ausländerbehörde	Bund, über Efa Prinzip	Warten auf Freigabe vom Bund
allgemeinbildende Schulen	Schulangelegenheiten	FD 40, Schule	Bund, über Efa Prinzip	Warten auf Freigabe vom Bund
Kolleg	Schulangelegenheiten	FD 40, Schule	Bund, über Efa Prinzip	Warten auf Freigabe vom Bund
Sonderschule	Schulangelegenheiten	FD 40, Schule	Bund, über Efa Prinzip	Warten auf Freigabe vom Bund
Schulpflicht	Schulangelegenheiten	FD 40, Schule	Bund, über Efa Prinzip	Warten auf Freigabe vom Bund
Aufnahme in weiterführende Schulen	Schulangelegenheiten	FD 40, Schule	Bund, über Efa Prinzip	Warten auf Freigabe vom Bund
Schulbezirkswechsel	Schulangelegenheiten	FD 40, Schule	Bund, über Efa Prinzip	Warten auf Freigabe vom Bund
Vorzeitige Einschulung	Schulangelegenheiten	FD 40, Schule	Bund, über Efa Prinzip	Warten auf Freigabe vom Bund
Wechsel in eine andere Schulart	Schulangelegenheiten	FD 40, Schule	Bund, über Efa Prinzip	Warten auf Freigabe vom Bund
Zurückstellung vom Schulbesuch	Schulangelegenheiten	FD 40, Schule	Bund, über Efa Prinzip	Warten auf Freigabe vom Bund

Ganztagsschule	Schulangelegenheiten	FD 40, Schule	Bund, über EFA Prinzip	Warten auf Freigabe vom Bund
Abendgymnasium	Schulangelegenheiten	FD 40, Schule	Bund, über EFA Prinzip	Warten auf Freigabe vom Bund
Berufliches Gymnasium	Schulangelegenheiten	FD 40, Schule	Bund, über EFA Prinzip	Warten auf Freigabe vom Bund
Abendrealschule	Schulangelegenheiten	FD 40, Schule	Bund, über EFA Prinzip	Warten auf Freigabe vom Bund
Schulgeld	Schulangelegenheiten	FD 40, Schule	Bund, über EFA Prinzip	Warten auf Freigabe vom Bund
Frühförderung	Behinderte Menschen	FD 50, Soziales	Bund, über EFA Prinzip	Warten auf Freigabe vom Bund
Sonderfahrdienst für behinderte Menschen	Behinderte Menschen	FD 50, Soziales	Bund, über EFA Prinzip	Warten auf Freigabe vom Bund
Ausbildungsförderung	Bundesausbildungsförderung	FD 50, Soziales	Bund, über EFA Prinzip	Warten auf Freigabe vom Bund
Eingliederungshilfe	Hilfe zur Erziehung	FD 50, Soziales	Bund, über EFA Prinzip	Warten auf Freigabe vom Bund
Schüleraustausch	Schulangelegenheiten	FD 50, Soziales	Bund, über EFA Prinzip	Warten auf Freigabe vom Bund
Verbleiben eines Kindes bei Pflegeperson	Adoption	FD 51, Jugend	Bund, über EFA Prinzip	Warten auf Freigabe vom Bund
Antrag auf Herausgabe des Kindes	Adoption	FD 51, Jugend	Bund, über EFA Prinzip	Warten auf Freigabe vom Bund
Erlaubnis zur Vollzeitpflege	Kindertagespflege	FD 51, Jugend	Bund, über EFA Prinzip	Warten auf Freigabe vom Bund
Hortbetreuung		FD 53, Jugend	OZG-Dashboard	In Entwicklung, Warten auf Freigabe
Sorgeerklärung	Adoption	FD 53, Jugend	Bund, über EFA Prinzip	Warten auf Freigabe vom Bund
Erlaubnis zur Kindertagespflege	Kindertagespflege	FD 53, Jugend	Bund, über EFA Prinzip	Warten auf Freigabe vom Bund
Hilfeplan	Kindertagespflege	FD 53, Jugend	Bund, über EFA Prinzip	Warten auf Freigabe vom Bund

Förderung in Kindertagespflege	Kindertagespflege	FD 53, Jugend	Bund, über Efa Prinzip	Warten auf Freigabe vom Bund
Elternbeitrag	Kindertagespflege	FD 53, Jugend	Bund, über Efa Prinzip	Warten auf Freigabe vom Bund
Geltendmachung von Unterhaltsansprüchen	Kindesunterhalt	FD 53, Jugend	Bund, über Efa Prinzip	Warten auf Freigabe vom Bund
Verpflichtung zur Erfüllung von Unterhaltsansprüchen	Kindesunterhalt	FD 53, Jugend	Bund, über Efa Prinzip	Warten auf Freigabe vom Bund
Unterhaltsansprüche aus dem Ausland	Kindesunterhalt	FD 53, Jugend	Bund, über Efa Prinzip	Warten auf Freigabe vom Bund
Unterhaltsansprüche gegenüber im Ausland lebenden Personen	Kindesunterhalt	FD 53, Jugend	Bund, über Efa Prinzip	Warten auf Freigabe vom Bund
Auskunfts-, Mitteilungs-, Berichts- und Rechnungslegungspflicht des Vormundes	Vormundschaft	FD 53, Jugend	Bund, über Efa Prinzip	Warten auf Freigabe vom Bund
Pfleger und Vormünder	Vormundschaft	FD 53, Jugend	Bund, über Efa Prinzip	Warten auf Freigabe vom Bund
Vertretungsmacht des Vormundes	Vormundschaft	FD 53, Jugend	Bund, über Efa Prinzip	Warten auf Freigabe vom Bund
Vormundschaft	Vormundschaft	FD 53, Jugend	Bund, über Efa Prinzip	Warten auf Freigabe vom Bund
Elterliche Sorge	Vormundschaft	FD 53, Jugend	Bund, über Efa Prinzip	Warten auf Freigabe vom Bund
Ergänzungspflegschaft	Vormundschaft	FD 53, Jugend	Bund, über Efa Prinzip	Warten auf Freigabe vom Bund
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	Sozialleistungen	FD 53, Jugend & FD 50 Soziales	Bund, über Efa Prinzip	Warten auf Freigabe vom Bund
Leistungen nach Asylbewerberleistungsgesetz	Sozialleistungen	FD 54, Migration	Bund, über Efa Prinzip	Warten auf Freigabe vom Bund
Belehrung nach dem Infektionsschutzgesetz	Gesundheit	FD 61, Gesundheit	OZG-Dashboard	In Entwicklung, Warten auf Freigabe
Gesundheitszeugnis	Gesundheit	FD 61, Gesundheit	OZG-Dashboard	In Entwicklung, Warten auf Freigabe
Infektionsschutz	Gesundheit	FD 61, Gesundheit	OZG-Dashboard	In Entwicklung, Warten auf Freigabe

Tätigkeiten mit Krankheitsregern	Gesundheit	FD 61, Gesundheit	OZG-Dashboard	In Entwicklung, Warten auf Freigabe
Ausübung der Heilkunde	Berufsberechtigung	FD 61, Gesundheit	OZG-Dashboard	In Entwicklung, Warten auf Freigabe
Überföhrungserlaubnis	Sterbefall	FD 61, Gesundheit	OZG-Dashboard	In Entwicklung, Warten auf Freigabe
Anzeige einer Überschreitung des technischen Maßnahmewertes gemäß §16 Absatz 7 der Trinkwasserverordnung	Wasser	FD 61, Gesundheit	OZG-Dashboard	In Entwicklung, Warten auf Freigabe
Anzeige einer Grenzwertüberschreitung gemäß §16 Absatz 1 und 3 der Trinkwasserverordnung	Wasser	FD 61, Gesundheit	OZG-Dashboard	In Entwicklung, Warten auf Freigabe
Einschulungsuntersuchung	Schulangelegenheiten	FD 61, Gesundheit	Bund, über Efa Prinzip	Warten auf Freigabe vom Bund
Erlaubnis zur gewerbsmäßigen Bekämpfung von Wirbeltieren als Schädlinge	Gewerbe	FD 62, Veterinärwesen	Bund, über Efa Prinzip	Warten auf Freigabe vom Bund
Brütereien	Gewerbe	FD 62, Veterinärwesen	Bund, über Efa Prinzip	Warten auf Freigabe vom Bund
Zahlungsleichterungen bei Ordnungswidrigkeiten	Sicherheit und Ordnung	FD 62, Veterinärwesen	Bund, über Efa Prinzip	Warten auf Freigabe vom Bund
Erlaubnis zum Kürzen der Schnabelspitzen von Legehennen und Nutzgefögel	Tierhaltung und Tierschutz	FD 62, Veterinärwesen	Bund, über Efa Prinzip	Warten auf Freigabe vom Bund
Gewerbliche Tierhaltung	Tierhaltung und Tierschutz	FD 62, Veterinärwesen	Bund, über Efa Prinzip	Warten auf Freigabe vom Bund
Tierheim	Tierhaltung und Tierschutz	FD 62, Veterinärwesen	Bund, über Efa Prinzip	Warten auf Freigabe vom Bund
EU-Heimtieraussweis	Tierhaltung und Tierschutz	FD 62, Veterinärwesen	Bund, über Efa Prinzip	Warten auf Freigabe vom Bund
Erlaubnis zum Kürzen des bindewegewigen Endstückes des Schwanzes von unter drei Monate alten männlichen Kälbern	Tierhaltung und Tierschutz	FD 62, Veterinärwesen	Bund, über Efa Prinzip	Warten auf Freigabe vom Bund
Hauschlachtung	Tierhaltung und Tierschutz	FD 62, Veterinärwesen	Bund, über Efa Prinzip	Warten auf Freigabe vom Bund
Tierkörper und tierische Nebenprodukte	Tierhaltung und Tierschutz	FD 62, Veterinärwesen	Bund, über Efa Prinzip	Warten auf Freigabe vom Bund

Erschließungsbeitrag	Baurecht		FD 71, Bauaufsicht	OZG-Dashboard	In Entwicklung, Warten auf Freigabe
Nachweis der Nutzung erneuerbarer Energien zur Deckung des Wärmebedarfs eines Gebäude			FD 71, Bauaufsicht	OZG-Dashboard	In Entwicklung, Warten auf Freigabe
Anliegerbescheinigung			FD 71, Bauaufsicht	OZG-Dashboard	In Entwicklung, Warten auf Freigabe
Anschluss eines Grundstückes an die öffentliche Wasserversorgungs- und Abwasserbeseitigungseinrichtungen			FD 71, Bauaufsicht	OZG-Dashboard	In Entwicklung, Warten auf Freigabe
Förderung von Zisternen	Wasser		FD 71, Bauaufsicht	OZG-Dashboard	In Entwicklung, Warten auf Freigabe
Heizölanlage	Wasser		FD 73, Wasser- & Bodenschutz	Bund, über Efa Prinzip	Warten auf Freigabe vom Bund
Wasserabgabe	Wasser		FD 73, Wasser- & Bodenschutz	Bund, über Efa Prinzip	Warten auf Freigabe vom Bund
Förderung von Maßnahmen zum Hochwasserschutz	Hochwasser		FD 73, Wasser- & Bodenschutz	Bund, über Efa Prinzip	Warten auf Freigabe vom Bund
Fahrerlaubnis	Fahrerlaubnis		FD 74, Verkehr	Bund, über Efa Prinzip	Warten auf Freigabe vom Bund
Fahrberechtigungen zum Führen von Einsatzfahrzeugen	Fahrerlaubnis		FD 74, Verkehr	Bund, über Efa Prinzip	Warten auf Freigabe vom Bund
Fahrerlaubnis zur Fahrgastbeförderung	Personenbeförderung		FD 74, Verkehr	Bund, über Efa Prinzip	Warten auf Freigabe vom Bund
Mietwagengenehmigung	Personenbeförderung		FD 74, Verkehr	Bund, über Efa Prinzip	Warten auf Freigabe vom Bund
Personenbeförderungsschein	Personenbeförderung		FD 74, Verkehr	Bund, über Efa Prinzip	Warten auf Freigabe vom Bund
Ausnahme vom Sonntagsfahrverbot	Straßenverkehr		FD 74, Verkehr	Bund, über Efa Prinzip	Warten auf Freigabe vom Bund
Ausnahmegenehmigungen für den Verkehr	Straßenverkehr		FD 74, Verkehr	Bund, über Efa Prinzip	Warten auf Freigabe vom Bund
Feinstaubplakette	Straßenverkehr		FD 74, Verkehr	Bund, über Efa Prinzip	Warten auf Freigabe vom Bund

Verkehrsräumeinschränkung	Straßenverkehr	FD 74, Verkehr	Bund, über Efa Prinzip	Warten auf Freigabe vom Bund
Ausnahme von der Kennzeichnungspflicht in Um weltzonen	Straßenverkehr	FD 74, Verkehr	Bund, über Efa Prinzip	Warten auf Freigabe vom Bund
Ausnahmegenehmigung Rennen mit Kraftfahrzeugen	Straßenverkehr	FD 74, Verkehr	Bund, über Efa Prinzip	Warten auf Freigabe vom Bund
Ausnahmegenehmigung vom Lkw-Fahrverbot in der Ferienreisezeit	Straßenverkehr	FD 74, Verkehr	Bund, über Efa Prinzip	Warten auf Freigabe vom Bund
Ehrenamtliche Tätigkeit	Bürgerengagement	OE 83, KVHS	Bund, über Efa Prinzip	Warten auf Freigabe vom Bund

Anlage 2 – Prozesse der Kreiskommunen

Prozesse, welche fertig gestellt sind wurden auch schon auf der Homepage der jeweiligen Gemeinde veröffentlicht. Onlinefähige Prozesse wurden vom Team OZG fertig gestellt aber seitens der Gemeinde noch nicht veröffentlicht.

Prozessname	Zuständige OE	OZG Dashboard	Fertig gestellt verfügbar
Abmeldung Hauswasseranschluss	Stadt Allendorf (Lumda)	verfügbar	Fertig gestellt
Abwassergebühren	Stadt Allendorf (Lumda)	verfügbar	Onlinefähig
Fundsachen	Stadt Allendorf (Lumda)	verfügbar	Fertig gestellt
Gewerberegister	Stadt Allendorf (Lumda)	verfügbar	Fertig gestellt
Hauswasseranschluss [Anmeldung/Änderung eines Hauswasseranschlusses]	Stadt Allendorf (Lumda)	verfügbar	Fertig gestellt
Hundeabmeldung	Stadt Allendorf (Lumda)	verfügbar	Fertig gestellt
Hundeabmeldung	Stadt Allendorf (Lumda)	verfügbar	Fertig gestellt
Mängelmelder	Stadt Allendorf (Lumda)	verfügbar	Fertig gestellt
Online Anhörung	Stadt Allendorf (Lumda)	verfügbar	Fertig gestellt
Ummeldung Hauswasseranschluss	Stadt Allendorf (Lumda)	verfügbar	Fertig gestellt
Verbrennung Abfall	Stadt Allendorf (Lumda)	verfügbar	Fertig gestellt
Zwischenzähler	Stadt Allendorf (Lumda)	verfügbar	Onlinefähig
Breitbandportal	Stadt Allendorf (Lumda)	EfA-Prozess	In Bearbeitung
Abmeldung Hauswasseranschluss	Gemeinde Biebertal	verfügbar	Fertig gestellt
Abwassergebühren	Gemeinde Biebertal	verfügbar	Onlinefähig
Bauberatung	Gemeinde Biebertal	Eigenbau	In Bearbeitung
Eheurkunde	Gemeinde Biebertal	verfügbar	Fertig gestellt
Einsicht in Bauakten / Archiv	Gemeinde Biebertal	Eigenbau	In Bearbeitung
Geburtsurkunde	Gemeinde Biebertal	verfügbar	Fertig gestellt
Grundsteuer	Gemeinde Biebertal	verfügbar	Onlinefähig
Hauswasseranschluss [Anmeldung/Änderung eines	Gemeinde Biebertal	verfügbar	Onlinefähig

Hauswasseranschlusses]				
HGastG	Gemeinde Biebertal	verfügbar		Onlinefähig
Hundeabmeldung	Gemeinde Biebertal	verfügbar		Fertig gestellt
Hunde anmeldung	Gemeinde Biebertal	verfügbar		Fertig gestellt
Lastschriftmandat	Gemeinde Biebertal	Eigenbau		In Bearbeitung
Lebenspartnerschaftsurkunde	Gemeinde Biebertal	verfügbar		Fertig gestellt
Mängelmelder	Gemeinde Biebertal	verfügbar		Fertig gestellt
Niederschlagswasser	Gemeinde Biebertal	verfügbar		Onlinefähig
Spielapparatsteuer	Gemeinde Biebertal	verfügbar		In Bearbeitung
Sterbefallanzeige	Gemeinde Biebertal	verfügbar		Fertig gestellt
Sterbeurkunde	Gemeinde Biebertal	verfügbar		Fertig gestellt
Stundung	Gemeinde Biebertal	verfügbar		Fertig gestellt
Ummeldung Hauswasseranschluss	Gemeinde Biebertal	verfügbar		Fertig gestellt
Voranmeldung Eheschließung	Gemeinde Biebertal	verfügbar		Fertig gestellt
Vorkaufsrecht	Gemeinde Biebertal	verfügbar		Fertig gestellt
Zwischenzähler	Gemeinde Biebertal	verfügbar		Onlinefähig
Breitbandportal	Gemeinde Biebertal	EfA-Prozess		In Bearbeitung
Abmeldung Hauswasseranschluss	Gemeinde Buseck	verfügbar		Onlinefähig
Abwassergebühren	Gemeinde Buseck	verfügbar		Onlinefähig
Anliegerbescheinigung	Gemeinde Buseck	verfügbar		Fertig gestellt
Eheurkunde	Gemeinde Buseck	verfügbar		Fertig gestellt
Erschließungsbeitrag	Gemeinde Buseck	verfügbar		Fertig gestellt
Geburtsurkunde	Gemeinde Buseck	verfügbar		Fertig gestellt
Hauswasseranschluss [Anmeldung/Änderung eines Hauswasseranschlusses]	Gemeinde Buseck	verfügbar		Onlinefähig
Hundeabmeldung	Gemeinde Buseck	verfügbar		Fertig gestellt
Hunde anmeldung	Gemeinde Buseck	verfügbar		Fertig gestellt
Lebenspartnerschaftsurkunde	Gemeinde Buseck	verfügbar		Fertig gestellt
Niederschlagswasser	Gemeinde Buseck	verfügbar		Onlinefähig
Spielapparatsteuer	Gemeinde Buseck	verfügbar		Fertig gestellt

Sterbeurkunde	Gemeinde Buseck	verfügbar	Fertig gestellt
Ummeldung Hauswasseranschluss	Gemeinde Buseck	verfügbar	Onlinefähig
Verbrennung Abfall	Gemeinde Buseck	verfügbar	Fertig gestellt
Vergnügungssteuer	Gemeinde Buseck	verfügbar	Fertig gestellt
Voranmeldung Eheschließung	Gemeinde Buseck	verfügbar	Fertig gestellt
Zwischenzähler	Gemeinde Buseck	verfügbar	Onlinefähig
Breitbandportal	Gemeinde Buseck	EFA-Prozess	In Bearbeitung
Abmeldung Hauswasseranschluss	Gemeinde Fernwald	verfügbar	Fertig gestellt
Abwassergebühren	Gemeinde Fernwald	verfügbar	Fertig gestellt
Angriffe Tiere	Gemeinde Fernwald	verfügbar	Fertig gestellt
Ausnahmen Verkehr	Gemeinde Fernwald	verfügbar	Fertig gestellt
Baumfällung	Gemeinde Fernwald	verfügbar	Onlinefähig
Bestattung	Gemeinde Fernwald	verfügbar	Fertig gestellt
Brauchtsfeuer	Gemeinde Fernwald	verfügbar	Fertig gestellt
Digitales Kontaktformular	Gemeinde Fernwald	verfügbar	Zurückgestellt
Eheurkunde	Gemeinde Fernwald	verfügbar	Fertig gestellt
Feuerwerk	Gemeinde Fernwald	verfügbar	Fertig gestellt
Fundsachen	Gemeinde Fernwald	verfügbar	Fertig gestellt
Gartenwasserzähler	Gemeinde Fernwald	Eigenbau	In Bearbeitung
Geburtsurkunde	Gemeinde Fernwald	verfügbar	Fertig gestellt
Glücksspiel	Gemeinde Fernwald	verfügbar	Fertig gestellt
Grundsteuer	Gemeinde Fernwald	verfügbar	Fertig gestellt
Hauswasseranschluss [Anmeldung/Änderung eines Hauswasseranschlusses]	Gemeinde Fernwald	verfügbar	Fertig gestellt
HGastG	Gemeinde Fernwald	verfügbar	Fertig gestellt
Hundeabmeldung	Gemeinde Fernwald	verfügbar	Fertig gestellt
Hundean- & Hundeuummeldung	Gemeinde Fernwald	verfügbar	Onlinefähig
Lebenspartnerschaftsurkunde	Gemeinde Fernwald	verfügbar	Fertig gestellt
Markt	Gemeinde Fernwald	verfügbar	Fertig gestellt
Niederschlagswasser	Gemeinde Fernwald	verfügbar	Fertig gestellt

Standplatzgenehmigung	Gemeinde Fernwald		verfügbar	Fertig gestellt
Sterbeurkunde	Gemeinde Fernwald		verfügbar	Fertig gestellt
Stundung	Gemeinde Fernwald		verfügbar	Fertig gestellt
Umbettung	Gemeinde Fernwald		verfügbar	Fertig gestellt
Ummeldung Hauswasseranschluss	Gemeinde Fernwald		verfügbar	Fertig gestellt
Veranstaltung	Gemeinde Fernwald		verfügbar	Fertig gestellt
Verbrennung Abfall	Gemeinde Fernwald		verfügbar	Fertig gestellt
Voranmeldung Eheschließung	Gemeinde Fernwald		verfügbar	Fertig gestellt
Vorkaufsrecht	Gemeinde Fernwald		verfügbar	Fertig gestellt
Wildschäden	Gemeinde Fernwald		verfügbar	Fertig gestellt
Zwischenzähler	Gemeinde Fernwald		verfügbar	In Bearbeitung
Breitbandportal	Gemeinde Fernwald		EfA-Prozess	In Bearbeitung
Abwassergebühren	Stadt Grünberg		verfügbar	Onlinefähig
Erschließungsbeitrag	Stadt Grünberg		verfügbar	Onlinefähig
Fundsachen	Stadt Grünberg		verfügbar	Onlinefähig
Grundsteuer	Stadt Grünberg		verfügbar	Onlinefähig
Hauswasseranschluss [Anmeldung/Änderung eines Hauswasseranschlusses]	Stadt Grünberg		verfügbar	Onlinefähig
Hundeabmeldung	Stadt Grünberg		verfügbar	Fertig gestellt
Hundean- & Hundeuimmeldung	Stadt Grünberg		verfügbar	Fertig gestellt
Niederschlagswasser	Stadt Grünberg		verfügbar	Onlinefähig
Spielapparatsteuer	Stadt Grünberg		verfügbar	In Bearbeitung
Stundung	Stadt Grünberg		verfügbar	Onlinefähig
Vorkaufsrecht	Stadt Grünberg		verfügbar	Onlinefähig
Wildschäden	Stadt Grünberg		verfügbar	Fertig gestellt
Breitbandportal	Stadt Grünberg		EfA-Prozess	In Bearbeitung
Abmeldung Hauswasseranschluss	Stadt Laubach		verfügbar	Onlinefähig
Abwassergebühren	Stadt Laubach		verfügbar	Onlinefähig
Hauswasseranschluss [Anmeldung/Änderung eines Hauswasseranschlusses]	Stadt Laubach		verfügbar	Onlinefähig

Hundeabmeldung	Stadt Laubach	verfügbar	Onlinefähig
Hundeanmeldung	Stadt Laubach	verfügbar	Onlinefähig
Niederschlagswasser	Stadt Laubach	verfügbar	Onlinefähig
Ummeldung Hauswasseranschluss	Stadt Laubach	verfügbar	Onlinefähig
Untersuchungsberechtigungsschein	Stadt Laubach	verfügbar	Onlinefähig
Verbrennung Abfall	Stadt Laubach	verfügbar	Onlinefähig
Zwischenzähler	Stadt Laubach	verfügbar	Onlinefähig
Breitbandportal	Stadt Laubach	EfA-Prozess	In Bearbeitung
Abmeldung Hauswasseranschluss	Stadt Lich	verfügbar	Fertig gestellt
Abwassergebühren	Stadt Lich	verfügbar	Fertig gestellt
Anzeige einer Gaststätte mit Alkoholausschank	Stadt Lich	Eigenbau	In Bearbeitung
Ehekunde	Stadt Lich	verfügbar	In Bearbeitung
Geburtsurkunde	Stadt Lich	verfügbar	In Bearbeitung
Gewerbe	Stadt Lich	Eigenbau	In Bearbeitung
Hauswasseranschluss (Anmeldung/Änderung eines Hauswasseranschlusses)	Stadt Lich	verfügbar	Fertig gestellt
HGastG	Stadt Lich	verfügbar	Onlinefähig
Hundeabmeldung	Stadt Lich	verfügbar	Fertig gestellt
Hundeanmeldung	Stadt Lich	verfügbar	Fertig gestellt
Lebenspartnerschaftsurkunde	Stadt Lich	verfügbar	In Bearbeitung
Meldung Wasserzählerstand	Stadt Lich	verfügbar	Onlinefähig
Niederschlagswasser	Stadt Lich	verfügbar	Onlinefähig
Übermittlungssperre	Stadt Lich	Eigenbau	In Bearbeitung
Ummeldung Hauswasseranschluss	Stadt Lich	verfügbar	Fertig gestellt
Untersuchungsberechtigungsschein	Stadt Lich	verfügbar	Onlinefähig
Verbrennung Abfall	Stadt Lich	verfügbar	Fertig gestellt
Voranmeldung Eheschließung	Stadt Lich	verfügbar	Fertig gestellt
Wildschäden	Stadt Lich	verfügbar	Fertig gestellt
Zwischenzähler	Stadt Lich	verfügbar	Onlinefähig
Breitbandportal	Stadt Lich	EfA-Prozess	In Bearbeitung

Abmeldung Hauswasseranschluss	Stadt Linden	verfügbar	Fertig gestellt
Abwassergebühren	Stadt Unden	verfügbar	Fertig gestellt
Eheurkunde	Stadt Linden	verfügbar	Fertig gestellt
Geburtsurkunde	Stadt Linden	verfügbar	Fertig gestellt
Hauswasseranschluss [Anmeldung/Änderung eines Hauswasseranschlusses]	Stadt Linden	verfügbar	Fertig gestellt
HGastG	Stadt Linden	verfügbar	Fertig gestellt
Lebenspartnerschaftsurkunde	Stadt Linden	verfügbar	Fertig gestellt
Niederschlagswasser	Stadt Linden	verfügbar	Fertig gestellt
Sterbeurkunde	Stadt Linden	verfügbar	Fertig gestellt
Ummeldung Hauswasseranschluss	Stadt Linden	verfügbar	Fertig gestellt
Voranmeldung Eheschließung	Stadt Linden	verfügbar	Fertig gestellt
Breitbandportal	Stadt Linden	EfA-Prozess	In Bearbeitung
Eheurkunde	Stadt Pohlheim	verfügbar	Fertig gestellt
Geburtsurkunde	Stadt Pohlheim	verfügbar	Fertig gestellt
HGastG	Stadt Pohlheim	verfügbar	Fertig gestellt
Hundeankmeldung	Stadt Pohlheim	verfügbar	In Bearbeitung
Lebenspartnerschaftsurkunde	Stadt Pohlheim	verfügbar	Fertig gestellt
Sterbeurkunde	Stadt Pohlheim	verfügbar	Fertig gestellt
Voranmeldung Eheschließung	Stadt Pohlheim	verfügbar	Fertig gestellt
Breitbandportal	Stadt Pohlheim	EfA-Prozess	In Bearbeitung
Abmeldung Hauswasseranschluss	Gemeinde Rabenau	verfügbar	Onlinefähig
Abwassergebühren	Gemeinde Rabenau	verfügbar	Onlinefähig
Eheurkunde	Gemeinde Rabenau	verfügbar	Fertig gestellt
Geburtsurkunde	Gemeinde Rabenau	verfügbar	Fertig gestellt
Hauswasseranschluss [Anmeldung/Änderung eines Hauswasseranschlusses]	Gemeinde Rabenau	verfügbar	Onlinefähig
HGastG	Gemeinde Rabenau	verfügbar	Fertig gestellt
Lebenspartnerschaftsurkunde	Gemeinde Rabenau	verfügbar	Fertig gestellt
Niederschlagswasser	Gemeinde Rabenau	verfügbar	Onlinefähig

Sterbeurkunde	Gemeinde Rabenau	verfügbar	Fertig gestellt
Ummeldung Hauswasseranschluss	Gemeinde Rabenau	verfügbar	Onlinefähig
Voranmeldung Eheschließung	Gemeinde Rabenau	verfügbar	Fertig gestellt
Zwischenzähler	Gemeinde Rabenau	verfügbar	Onlinefähig
Breitbandportal	Gemeinde Rabenau	EFA-Prozess	In Bearbeitung
Abwassergebühren	Gemeinde Reiskirchen	verfügbar	Zurückgestellt
Anliegerbescheinigung	Gemeinde Reiskirchen	verfügbar	Onlinefähig
Bestattung	Gemeinde Reiskirchen	verfügbar	Onlinefähig
ErlaubnisGefHund	Gemeinde Reiskirchen	verfügbar	Onlinefähig
Erschließungsbeitrag	Gemeinde Reiskirchen	verfügbar	Onlinefähig
Fundsachen	Gemeinde Reiskirchen	verfügbar	Onlinefähig
Gewerberegisterauskunft	Gemeinde Reiskirchen	verfügbar	In Bearbeitung
Grabmal	Gemeinde Reiskirchen	verfügbar	Onlinefähig
Hauswasseranschluss [Anmeldung/Änderung eines Hauswasseranschlusses]	Gemeinde Reiskirchen	verfügbar	Onlinefähig
HGastG	Gemeinde Reiskirchen	verfügbar	In Bearbeitung
Hundeabmeldung	Gemeinde Reiskirchen	verfügbar	Onlinefähig
Hundean- & Hundeuummeldung	Gemeinde Reiskirchen	verfügbar	Onlinefähig
Meldung Wahlhelfer	Gemeinde Reiskirchen	verfügbar	Onlinefähig
Niederschlagswasser	Gemeinde Reiskirchen	verfügbar	Onlinefähig
Online Anhörung	Gemeinde Reiskirchen	verfügbar	Onlinefähig
ParkenSchweb	Gemeinde Reiskirchen	verfügbar	Onlinefähig
Spielapparatesteuer	Gemeinde Reiskirchen	verfügbar	Onlinefähig
Ummeldung Hauswasseranschluss	Gemeinde Reiskirchen	verfügbar	Onlinefähig
Verbrennung Abfall	Gemeinde Reiskirchen	verfügbar	Onlinefähig
Vorkaufrecht	Gemeinde Reiskirchen	verfügbar	In Bearbeitung
Wildschäden	Gemeinde Reiskirchen	verfügbar	Onlinefähig
Zwischenzähler	Gemeinde Reiskirchen	verfügbar	Onlinefähig
Breitbandportal	Gemeinde Reiskirchen	EFA-Prozess	In Bearbeitung
Breitbandportal	Gemeinde Heuchelheim	EFA-Prozess	In Bearbeitung

Breitbandportal	Gemeinde Langgöns	EfA-Prozess	In Bearbeitung
Breitbandportal	Stadt Gießen	EfA-Prozess	In Bearbeitung
Breitbandportal	Stadt Hungen	EfA-Prozess	In Bearbeitung
Breitbandportal	Stadt Lollar	EfA-Prozess	In Bearbeitung
Breitbandportal	Stadt Staufenberg	EfA-Prozess	In Bearbeitung
Breitbandportal	Gemeinde Wetttenberg	EfA-Prozess	In Bearbeitung